

STANDESAMT

GEBURTEN

Hausleitner Silvia, Hauptstraße 6 - Victoria Tamara, am 2. Dezember
Haider Rudolf und Gertraud, Rosengasse 9 - Elisabeth, am 4. Jänner
Handler Christian und Michaela, Waldstraße 89 - Sonja, am 7. Jänner
Landl Wolfgang und Brigitte, Waldstraße 85 - Jennifer, am 2. März
Brader Johann und Silvia, Meierhof 2/5 - Kerstin, am 3. April

TRAUUNGEN

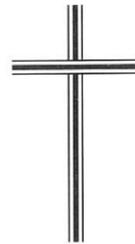
Fessl Manfred, Meierhof 2/8 und Tiewald Michaela, Loipersbacherstraße 80 am 7. Feber

SILBERNE HOCHZEITEN

Sailer Oskar und Inge, Sportplatzgasse 5 - 10. Jänner
Knoll Herbert und Theresia, Kurzgasse 2 - 14. Jänner
Rauhofer Helmut und Maria, Berggasse 54 - 28. Jänner
Mayer Johann und Elfriede, Mühlweg 17 - 28. Jänner
Fassl Karl und Annemarie, Rosengasse 4 - 1. April
Fuchs Viktor und Josefa, Etlberggasse 5 - 8. April

STERBEFÄLLE

Pusitz Josef, Kirchengasse 2 im 59. Lebensjahr
Milisits Maria, Arbeitergasse 10 im 93. Lebensjahr
Rauhofer Maria, Kirchengasse 17 a im 80. Lebensjahr
Graf Theresia, Loipersbacherstr. 15 im 66. Lebensjahr
Michalitsch Hubert, Hauptstraße 11 im 59. Lebensjahr
Bauer Maria, Bahnhofplatz 4 im 65. Lebensjahr
Ehrenreich Josefa, Bachzeile 18 im 76. Lebensjahr
Braunrath Theresia, Waldstraße 32 im 86. Lebensjahr



Wir trauern um Sie!

Ausstellung von Wahlkarten

Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten können Sie bis einschließlich 23. April 1992 persönlich oder schriftlich im Gemeindeamt stellen. Mit einer Wahlkarte können sie in jedem für Wahlkartenwähler bestimmten Wahllokal im Inland sowie auch im Ausland wählen. Die Wahlkarte selbst ist ein Kuvert, welches eine Wahlkuvert und den amtlichen Stimmzettel enthält. Sie ist am Wahltag dem Wahlleiter zu übergeben. Vor einer fremden Wahlbehörde hat sich der Wahlkartenwähler durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine Identität ersichtlich ist, auszuweisen. Wenn der Inhaber einer Wahlkarte infolge Wegfall der vermeintlichen Hinderungsgründe von seinem Wahlrecht in der Gemeinde Rohrbach Gebrauch machen möchte, muß er die für ihn ausgestellte Wahlkarte dem Wahlleiter in Rohrbach übergeben, da sie auch den amtlichen Stimmzettel enthält.

Rohrbach's Heldensöhne

Die Firma Schnelldruck - Richard Guttman - Oberpullendorf, hat mit einem Buch, das den Gefallenen, Vermißten und durch Kriegsfolgen und in Gefangenschaft Verstorbenen gewidmet ist, ein würdiges und immerwährendes Denkmal gesetzt, das ausschließlich der Ehrung unserer Kriegsoffer dient. Das Buch ist zu einem Preis von S 260,- im Gemeindeamt erhältlich.



Nachrichten der Gemeinde **ROHRBACH**

10. Jahrgang

April 1992

Nr.: 1/92

AM 12. JULI 1992 WIRD ROHRBACH "MARKTGEMEINDE" UND LH. STIX "EHRENBÜRGER" VON ROHRBACH



Von der Landesregierung wurden wir informiert, daß das Ansuchen des Gemeinderates auf das Recht zur Führung der Bezeichnung "**MARKTGEMEINDE**" positiv erledigt wird und die Überreichung der Ernennungsurkunde am 12. Juli 1992 erfolgt. Gleichzeitig wird unser **Landeshauptmann Karl STIX** zum "**EHRENBÜRGER**" ernannt.



Frohe OSTERN
wünschen der Ortsbevölkerung
der Bürgermeister, die Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände, die Mitglieder des Gemeinderates
und die Gemeindebediensteten



Werte Mitbürgerinnen! Werte Mitbürger! Liebe Jugend!

Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP wurde der Voranschlag für das Jahr 1992 beschlossen. Durch diesen wichtigen Gemeinderatsbeschuß sind für das heurige Jahr Einnahmen und Ausgaben von insgesamt rd. 25 Millionen Schilling vorgesehen. Neben vielen anderen Vorhaben sind die Schwerpunkte in diesem Budget der Kindergartenerweiterung (Gruppen- und Bewegungsraum), Sanierung der Volksschule, Fortsetzung des Güterwegeausbaus, Errichtung einer 2. Sirene, Ausbau des neuen Friedhofes und Subventionen an die Vereine.

Zu den Subventionen an die Vereine möchte ich einen Verein herausgreifen, dem eine Subvention in der Höhe von S 100.000,- zuerkannt wurde. Dies ist der Musikverein Rohrbach. Am Sonntag, dem 12. April 1992 konnte das langersehnte "Musikheim" seiner Bestimmung übergeben werden. Jeder der zahlreich erschienen Gäste konnte sich davon überzeugen, was der Musikverein unter Obmann Oskar Reiter geleistet

hat. Von der Akustik und den Räumlichkeiten her, gibt es keinen Vergleich zu anderen Musikheimen. Wenn wir uns aber noch an die 25-Jahr Feier des Kindergartens erinnern, dann hat dort LH-Stv. Sauerzopf gesagt, daß der Kindergarten als Musikheim umgestaltet werden sollte. Auch Vizebgmstr. Weiss machte dem Musikverein den Vorschlag, den Kinosaal nicht umzubauen, denn sie haben im Programm - "Umbau des Kindergartens in ein Musikheim" durch die Gemeinde.

Ich möchte nochmals allen Funktionären und Musiker des Musikvereines Rohrbach zu dem Umbau des Kinosaales in ein Musikheim gratulieren. Seitens der Gemeinde konnte ich für den Umbau ein "Scherflein", die bereits erwähnte Subvention, an den Musikverein übergeben.

Euch allen meine lieben Mitbürgerinnen, Mitbürger und liebe Jugend wünsche ich ein

FROHES OSTERFEST

Euer
Bürgermeister
Franz Guttman

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Donnerstag, dem 2. April 1992 folgende Beschlüsse gefaßt:

2. Volksschule; Aufnahme in das Schulbauprogramm

Der Bürgermeister berichtete, daß in den Sommerferien 1992 eine Generalsanierung der Volksschule vorgenommen wird. Damit die Sanierungsmaßnahmen in das Schulbauprogramm des Landes aufgenommen und gefördert werden, ist ein Gemeinderatsbeschuß zu fassen. Das für die Sanierung benötigte Geld müßte aus Darlehensmitteln genommen werden, wobei das Land einen Zinszuschuß von 4 % leistet. Architekt Mag. Heinrich Knotzer wurde bereits von der Gemeinde beauftragt eine umfassende Kostenschätzung zu erstellen. Die Kosten der Professionistenarbeiten belaufen sich demzufolge auf ca. S 15.000.000,- und das Architektenhonorar auf ca. S 2.000.000,-. Die Generalsanierung wird sich sicherlich über mehrere Jahre erstrecken. Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig beschlossen.

3. Markterhebung; Ausschuß

Laut Auskunft beim Amt der Burgenländischen Landesregierung wird das Ansuchen der Gemeinde Rohrbach betreffend der Markterhebung positiv erledigt. Als Termin wurde der 12. Juli 1992 bekanntgegeben. Der Bürgermeister schlug vor, für die anfallenden Vorbereitungsarbeiten einen Ausschuß mit 3 SPÖ und 2 ÖVP Gemeinderatsmitgliedern einzusetzen, wobei der Ausschuß auch Fachleute beiziehen kann. Von der SPÖ wurde Vizebürgermeister Gerdenitsch, GR Dir. Gartner und GV Plank und von der ÖVP GR Wondra und GR Heidenreich in den Ausschuß nominiert.

4. Erneuerung der Tafeln am Kriegerdenkmal

Die Sanierung des Kriegerdenkmals wurde bereits im vorigen Jahr durchgeführt. Die Schrift der Namenstafeln der Gefallenen der beiden Weltkriege soll nunmehr von einem Steinmetzbetrieb neugoldet werden. GV Plank, der die Ausschreibung durchführte, berichtete, daß 5 Firmen zur Anbotslegung eingeladen wurden. Der Antrag von GV Plank der Fa. Posch, Marz als Bestbieter den Zuschlag zu geben, wurde einstimmig angenommen.

5. Anradeln am Kogelweg

GR. Moritz berichtete, daß die Aktion "Anradeln am Kogelweg" auch in diesem Jahr durchgeführt wird. Die Streckenmarkierung, den Start und die Errichtung und Betreuung der Labstelle am Tennisplatz Rohrbach wird diesmal die JVP-Rohrbach, da der Tennisverein nicht daran interessiert sei, durchführen. Die Teilnahme ist gratis und die Veranstaltung findet am 3. Mai 1992 statt.

6. Aufforstung des Grundstückes Nr. 5289

Das Grundstück Nr. 5289 (Aasplatz) mit einem Gesamtausmaß von 10.080 m soll auf einer Teilfläche von 5.000 m mit Weiden und Erlen aufgeforstet werden. Die Bepflanzung erfolgt durch die Naturfreunde Rohrbach. Über Antrag des Bürgermeisters gab der Gemeinderat einhellig die Zustimmung zur Aufforstung des Grundstückes Nr. 5289 auf einer Teilfläche von 5.000 m.

7. Subventionen; Vergabe

Der Bürgermeister erklärte, daß im Budget 1992 S 250.000,- für "Subventionen an Vereine" vorgesehen sind. Die eingelangten Subventionsansuchen wurden im Gemeindevorstand verlesen. Dem Gemeinderat wurde folgender

nachstehender Vergabevorschlag vorgelegt:

Arbeiterhilfsverein	S 20.000,-	Elternverein	S 5.000,-	Frauenturnen	S 5.000,-
Karateclub	S 5.000,-	Kirchenchor	S 5.000,-	Kriegsopferverband	S 5.000,-
Musikverein	S 40.000,-	Pensionistenverband	S 5.000,-	Rotes Kreuz	S 5.000,-
Seniorenbund	S 5.000,-	Sportschützen	S 5.000,-	Sterbeverein der FFW	S 5.000,-
Sportverein	S 80.000,-	Tennisclub	S 50.000,-	TV Naturfreunde	S 10.000,-

Die Ansuchen des neugegründeten Obstbauvereines und der Hundestaffel Forchtenstein sind verspätet eingelangt. Bemerkte wird, daß für den Musikverein S 60.000,- und für die Pfarrgemeinde S 50.000,- im Budget eine eigene Haushaltsstelle vorgesehen ist. Die Gesamtsumme der Subventionen beträgt daher S 360.000,-. Der Bürgermeister stellte den Antrag, die Subventionen laut Vergabevorschlag an die Vereine zu verteilen. GV Plank bemerkte, daß die Ansuchen der politischen Vereine nicht berücksichtigt wurden, da die direkte Parteienförderung ausgeschlossen werden sollte. Ausgenommen hiervon ist der Pensionistenverband und der Seniorenbund. Dem entgegnete Vizebürgermeister Weiss, daß im Sinne einer gezielten Jugendförderung der Aufteilungsschlüssel nicht gerecht ist, da es sich bei den Jugendorganisationen um wirklich aktive Vereine handelt. GR Murovatz stellte fest, daß es in Rohrbach 6 Vereine gibt bei denen die Jugend gefördert wird und man "Partei Jugendförderung" und "Jugendförderung" unterscheiden muß. Nach weiteren Diskussionen stellte schließlich GR Reithofer den Gegenantrag, daß die Junge ÖVP, die SJ Rohrbach und die Kinderfreunde Rohrbach soferne sie mit den Mitgliedern nachweislich Seminare abhalten und politische Bildung betreiben ebenfalls eine Subvention in der Höhe von S 5.000,- erhalten. Der Bürgermeister entgegnete, daß lediglich S 250.000,- im Budget vorgesehen sind und daß Vorschläge gemacht werden sollen, bei welchen, im Vergabevorschlag angeführten Vereinen, man die Subventionen kürzen soll. Die Abstimmung des Gegenantrages brachte mit 6 (ÖVP außer GV Hofer) gegen 14 Stimmen keine Mehrheit. Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 15 (SPÖ, Vizebürgermeister Weiss und GV Hofer) gegen 5 (ÖVP) Stimmen zum Beschluß erhoben.

8. Fürsitz Ernst u. Anna, Ansuchen um Verkauf einer Trennfläche des Öffentl. Gutes (Sebastianstraße).

Die Ehegatten Ernst und Anna Fürsitz, Sportplatzgasse 26, haben um käufliche Erwerbung eines ca. 3 m breiten Grundstreifens des als Öffentlichen Gut gewidmeten Grundstückes Nr. 3445/16 entlang Ihres Grundstückes Nr. 3445/167 angesucht. Der von der Familie Fürsitz vorgelegte Entwurf für die beabsichtigte Teilung sowie ein Bebauungsvorschlag wurde im Bauausschuß und im Gemeindevorstand begutachtet. Der Bürgermeister stellte daher den Antrag, den 3 m breiten Grundstückstreifen des als Öffentlichen Gut gewidmeten Grundstückes Nr. 3445/16 im Ausmaß von ca. 300 m um den Preis von S 350,- pro m zu verkaufen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bundespräsidentenwahl

Die Neuwahl des Bundespräsidenten wurde für Sonntag, den 26. April 1992 ausgeschrieben. Als Stichtag, der insbesondere für die Beurteilung der Wahlberechtigung von Bedeutung ist, wurde der 3. März 1992 bestimmt. D.h. wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die am 3. März 1992 das 19. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und im Wählerverzeichnis aufscheinen. Darüberhinaus sind auch alle Auslandsösterreicher wahlberechtigt, die sich rechtzeitig in die Wählervervidenz einer österreichischen Gemeinde eintragen ließen. Wahlzeit: durchgehend

von 7.00 - 16.00 Uhr. Die Stimmabgabe erfolgt wieder in zwei Wahlsprengeln, wobei als Wahllokale wie üblich das Gemeindeamt sowie die Volksschule bestimmt worden sind. Als Service der Gemeinde finden Sie einige Tage vor der Wahl, sofern sie stimmberechtigt sind, in Ihrem Briefkasten eine Verständigung vor, aus der Adresse und Öffnungszeit des für Sie zuständigen Wahllokales sowie die Nummer Ihrer Eintragung im Wählerverzeichnis ersichtlich sind. **Zur rascheren Abwicklung der Stimmabgabe bitten wir Sie, diese Verständigung im Wahllokal vorzuweisen.**

Musterung

Die Musterung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1974 fand am 19. und 20. März 1992 in der Albrechtskaserne in Wien statt. Aus unserer Gemeinde haben sich folgende 19 Stellungspflichtige der Musterung unterzogen: Braunrath Gerd, Diewald Harald, Diewald Karl, Fürsitz Ernst, Gerdenitsch Roman, Gerdenitsch Sascha, Gerdenitsch Werner, Gerdenitsch Wilfried, Guttman Franz, Karner Roland, Kutrowatz Christian, Mihalits Hubert, Murovatz Harald, Pichl Robert, Schütz Manfred, Sladic Roman, Tschürtz Uwe, Wieland Christian, Zeltner Michael. Als Begleitperson fungierte Gemeinderat Stefan Holzmann und dies schon zum zehnten Mal.

Danke - GR. Holzmann!

Eigentümer und Verleger:
Gemeinde ROHRBACH, 7222 Rohrbach
Herausgeber und Redaktion:
Bürgermeister Franz Guttman und Amtmann
Johann Brünner, 7222 Rohrbach, Hauptstraße 9

Hängekasten
 Heckenschere
 Heizkörper
 Heizungsrohre
 Herd
 Hometrainer
 Kasten
 Kinderroller
 Kinderwagen
 Klavier
 Kleiderschrank
 Klomuschel
 Koffer
 Krampen
 Kübel
 Läufer
 Leuchte
 Liegestuhl
 Luster
 Matratze
 Mikrowellenherd
 Mischmaschine
 Ofen
 Ölofen entleert
 Polster
 Pufferspeicher
 Rasenmäher
 Regal
 Schaufel
 Schiebetruhe
 Schlagzeug
 Schlitten
 Sessel
 Sitzbank
 Ski
 Sonnenschirm
 Spiegel
 Standuhr
 Staubsauger
 Teppich
 Tisch
 Trittroller
 Tuchent
 Vorhang
 Wandverbau
 Warmwasserspeicher
 Wärmepumpe
 Wäschespinn
 Waschmaschine
 Waschtisch
 Zentralheizungsofen

Altpapiersammlung der gewerblichen Papierabfälle

Der Umweltdienst Burgenland hat im Jahr 1991 eine Neuorganisation der Altpapierentsorgung durchgeführt, um eine möglichst umfassende und lückenlose Erfassung der anfallenden Altpapiermengen zu gewährleisten. Im Rahmen dieser Neuorganisation werden die in privaten Haushalten anfallenden Altpapiermengen erfaßt. Die Finanzierung erfolgt derzeit über den jährlichen Müllabfuhrbenützungsbetrag, den jeder burgenländische Haushalt zu entrichten hat. Altpapier, das in Gewerbebetrieben anfällt, kann daher im Rahmen dieser öffentlichen Sammlung nicht entsorgt werden. Um aber auch diese Mengen zu erfassen, hat der Umweltdienst Burgenland in Zusammenarbeit mit seinen burgenländischen Frächtern und der Firma Austria Recycling eine sogenannte Geschäftsstraßenentsorgung als Ergänzung zur öffentlichen Altpapiersammlung organisiert. Im Rahmen dieser Geschäftsstraßenentsorgung wird das Altpapier direkt von den Betrieben abgeholt und einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt. Die dafür anfallenden Kosten sind vom jeweiligen Betrieb zu tragen. Diese Trennung ist aus Gründen der Verursachergerechtigkeit sowie zur Erlangung eines qualitativ hochwertigen Altstoffes notwendig. Um auch in unserer Gemeinde eine umweltfreundliche und für die Betriebe kostengünstige und effiziente Entsorgungsschiene für den wertvollen Altstoff "Papier aus Gewerbebetrieben" aufzubauen, sollten sich die Gewerbebetriebe bei denen Altpapier anfällt mit der **Firma Hackl, Weinberg, 7011 Zagersdorf, Tel. 02687/8020** in Verbindung setzen.

Haben Sie weitere Fragen dazu, so wenden Sie sich direkt an den Umweltdienst Burgenland, Telefon 02612/2482 Durchwahl 59 - Hr. Seidl.

Ferien am Plattensee

Im Rahmen des österreichisch-ungarischen Jugendaustauschprogrammes bietet das Landesjugendreferat Burgenland Ferien am Plattensee vom 12. - 19. August 1992 an.

Aktivitäten:

- * Baden am Strand
- * Boot- u. Kajakfahren
- * Surfen, Tischtennis
- * Gokart, Tennis

* Konzerte, Diskothek
 * Schiffsausflug
 * Grillen, Video

Unterbringung:
 Erholungs- und Jugendhaus des Komitates Győr-Ménfőcsanak in Sopron in Balatonakarattya direkt am Ostufer des Plattensees. Die Aufnahme erfolgt durch burgenländische Betreuer.

Kosten:

Vollpension, alle Freizeitaktivitäten, An- und Rückreise, Ausflüge und Eintritte

S 2.000,-. Teilnehmern können 36 Jugendliche aus dem Burgenland im Alter von 10 bis 16 Jahren. Anmeldung bis 15. Juni 1992 beim Amt d. Bgld. Landesregierung, Telefon 02682/600-DW2427.

Eigentümer und Verleger:
 Gemeinde ROHRBACH,
 7222 Rohrbach
 Herausgeber und Redaktion:
 Bürgermeister Franz Guttman und Amtmann Johann Brünner, 7222 Rohrbach, Hauptstraße 9



Nachrichten der Gemeinde ROHRBACH

10. Jahrgang

Mai 1992

Nr.: 2/92

"BUNDESPRÄSIDENTENWAHL"

So wurde am 26. April 1992 in Rohrbach gewählt:

Wahlsprengel (Gemeinde) I:

		Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte	1055	STREICHER 544	557 53,71 %
Wahlkartenwähler (fremd)	53	KLESTIL 459	369 35,58 %
abgegebene Stimmen	1068	SCHMIDT	94 9,06 %
ungültige Stimmen	31	JUNGK	17 1,64 %
gültige Stimmen	1037		

Wahlsprengel (Volksschule) II:

Wahlberechtigte	920	STREICHER	459 453 58,62 %
Wahlkartenwähler	0	KLESTIL	244 322 31,16 %
abgegebene Stimmen	814	SCHMIDT	70 8,94 %
ungültige Stimmen	31	JUNGK	10 1,28 %
gültige Stimmen	783		

GESAMTERGEBNIS (I + II):

Wahlberechtigte	1975	STREICHER	1016 997 55,82 %
Wahlkartenwähler (fremd)	53	KLESTIL	759 613 33,68 %
abgegebene Stimmen	1882	SCHMIDT	164 9,01 %
ungültige Stimmen	62	JUNGK	27 1,48 %
gültige Stimmen	1820		

Wahlbeteiligung: 92,80 %

Die Stichwahl des Bundespräsidenten wurde für Sonntag, den 24. Mai 1992 ausgeschrieben. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die am 3. März 1992 das 19. Lebensjahr vollendet haben. (Es sind dies alle die am ersten Wahlgang zur Bundespräsidentenwahl wahlberechtigt waren). Die Wahlzeit ist wieder durchgehend von 7.00 - 16.00 Uhr. Die Stimmabgabe erfolgt wiederum in zwei Wahlsprengeln, wobei als Wahllokale das Gemeindeamt sowie die Volksschule bestimmt sind. Als Service der Gemeinde wird Ihnen einige Tage vor der Wahl eine Verständigung zugestellt, woraus das für Sie zuständige Wahllokal sowie die Nummer Ihrer Eintragung im Wählerverzeichnis ersichtlich ist. Zur rascheren Abwicklung der Stimmabgabe bitten wir Sie, diese Verständigung im Wahllokal vorzuweisen.

"Gemeindepolitik ganz realistisch"

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!

Dies war der Titel im letzten ÖVP-Rohrbach aktuell. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, in einer Gemeindezeitung nicht über den politischen Gegner etwas zu schreiben. Aber das letzte Blatt der ÖVP zwingt mich dazu, denn "Unwahrheiten" kann man nicht ganz einfach im Raum stehen lassen.

Schuldenstand

Der Schuldenstand von 44 Millionen (1982) befindet sich "noch immer" auf 26 Millionen. Er wurde somit in 10 Jahren um 18 Millionen, mit Hilfe aller Mitbürgerinnen und Mitbürger, gesenkt.

Gemeindezentrum

Die genannten 35 Millionen setzen sich zusammen für die auf mehrere Jahren aufgeteilte Bautätigkeit in drei Bauetappen:

1. Gemeindeamt ca. 10 Millionen.
2. Wohnungen + Geschäfte ca. 15 Millionen
Wohnungen und Geschäftslokale finanzieren sich von selber.
3. Festsaal ca. 10 Millionen

Kindergartenzubau

Die Finanzierung wird in etwa wie bei der Volksschule erfolgen. Zu den Planungs- und Bauleitungskosten von S 370.000,- + MWSt. (rd. S 430.000,-). Hier hätten wir uns S 370.000,- erspart, wenn nicht jemand - Gemeinderat Landl - eine Eingabe bei der Aufsichtsbehörde gemacht hätte.

Denkmal setzen

Weder meine Freunde im Gemeinderat noch ich haben jemals an ein "Denkmal setzen" gedacht noch weniger das Wort in den Mund genommen. Wir haben im Jahre 1982 und noch stärker im Jahre 1987 den Auftrag der Bevölkerung von Rohrbach erhalten "FÜR ROHRBACH" zu arbeiten. In den letzten 10 Jahren ist viel

Neues geschaffen worden. Es war aber der Verdienst "aller" Rohrbacherinnen und Rohrbacher und nicht der Verdienst eines Einzelnen.

Musikheim

Jeder der bei der 25-Jahr Feier des Kindergarten anwesend war konnte aus dem Mund des Herrn LH-Stv. Sauerzopf hören: "Aus dem alten Kindergarten solltet Ihr ein Musikheim machen und für einen neuen Kindergarten bekommt ihr Geld von mir!"

Vom Musikverein konnte man erfahren, daß ihnen Vizebgm. Weiss folgendes versprochen hat: "Baut den Kinosaal nicht um, wenn wir (die ÖVP) die Gemeinderatswahlen gewinnen, dann bauen wir (die Gemeinde) den Kindergarten zu einem Musikheim um!"

Hier stellt sich die Frage: Wo würden dann unsere Kinder in den Kindergarten gehen? Wahrscheinlich in einen um ca. 20 Millionen Schilling neu errichteten Kindergarten? Das ist der "Weitblick".

Subventionen

In diesem Artikel bringt Vizebgm. Weiss so manches verfälscht, um alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu täuschen. - Bewußt? Er erwähnt, daß die Pfarre ebenfalls einen Löwenanteil aus dem Subventionstopf erhält. In der Tabelle führt er aber an "Pfarrgemeinderat - abgelehnt". Zum neugegründeten Obstbauverein: Eine gute Sache ist die Gründung des Obstbauvereins.

Gratulation!

Bei der Vorstandssitzung und nicht in der Gemeinderatssitzung, wo die Subventionen behandelt wurden, kam nicht die Begründung "für heuer zu spät angesucht" vom Bgm. Guttmann, sondern einhellig vom gesamten Vorstand, auch von Vizebgm. Weiss. Ich machte sogar den Vorschlag, daß der Obstbauverein aus der Haushaltsstelle "Dorferneuerung" einen Zuschuß erhalten soll.

Jagdpatentschilling

"Einigung wegen Geldnot" - lt. ÖVP-Blatt

Der Kontostand verglichen aus den Jahren 1982 und 1992.

RAIKA-Rohrbach
1982 - 407.375,89

1992 +2.872.448,25

VOLKSBANK-Rohrbach
1982 -1.022.863,23

1992 + 855.510,49

Im Jahre 1981 mußte sich der damalige Bürgermeister auch noch S 200.000,- von der Feuerwehr ausborgen! Jetzt kann sich sicherlich ein jeder über die "Geldnot" ein Bild machen.

Offengesagt - Hans

Weiss Vizebürgermeister

Am 13. 12. 1991 fand eine Gemeindevorstandssitzung statt, wo der Nachtragsvorschlag behandelt wurde mit dem Hinweis, daß in zwei Wochen, somit am 30. Dezember 1991 eine Gemeinderatssitzung stattfindet. Alle im Vorstand haben das zur Kenntnis genommen, auch der Herr Vizebgm. Weiss. "Warum" - "Protest" Die Tagesordnung war jedem Gemeindevorstand bekannt, denn es kamen nur

Punkte auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung, die im Gemeindevorstand behandelt wurden. Zu den Unterlagen, die zu den einzelnen Sitzungen gefehlt haben sollten, möchte ich kein Wort verlieren, denn jeder kann sich bei den Gemeindebediensteten im Gemeindeamt erkundigen ob Unterlagen gefehlt haben.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Wenn man bei der ÖVP meint, mit Unwahrheiten die Bevölkerung zu verunsichern, dann habe ich mit dieser kurzen Mitteilung nur einiges richtig stellen können. Und wenn man in den letzten ÖVP-Blättern immer Zitate oder Sprüche lesen kann, dann könnte man so manch passendes erwidern, vielleicht schriebe sich's so mancher Herr ins Stammbuch!

Jeder in unserer Gemeinde weiß, es stehen uns im Oktober Gemeinderatswahlen ins Haus.

Meine Freunde und ich wollen der Bevölkerung von Rohrbach einen "kurzen" aber vor allem "fairen" Wahlkampf anbieten.

Daher werde ich auf alle Ausführungen in einem "ÖVP-Rohrbach Blatt" nicht mehr weiter eingehen. Solltet Ihr diesbezüglich Fragen zu dem einen oder anderen

Punkt haben, wendet Euch an die Bediensteten der Gemeinde, an meine Freunde im Gemeinderat oder an mich. Wir werden Euch darüber ausführlich - vor allem wahrheitsgetreu - informieren.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Um den nunmehr öfteren, sicherlich bewußt falschen, Informationen entgegen zu treten, werde ich ein

Bürgermeistergespräch

unter dem Titel -

"Der direkte Kontakt"

- abhalten.

Die Termine werden Euch rechtzeitig bekanntgegeben.

Euer Bürgermeister

Franz Guttmann

Sperrmüllaktion 1992

Die Umweltdienst Burgenland Ges.m.b.H. wird die Sperrmüllaktion 1992 in der Gemeinde Rohrbach am **Mittwoch, dem 3. Juni 1992** durchführen. Die Entsorgung erfolgt mit einem Preßmüllwagen. Aus diesem Grunde soll der Sperrmüll am Entsorgungstag um 7.00 Uhr zur Abfuhr bereitstehen.

Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll sind Abfallstoffe und Gegenstände, die wegen ihrer größeren Form nicht durch die Hausmüllsammlung entsorgt werden können. Es sind dies auf jeden Fall keine Abfälle aus Industrie-, Gewerbe-, Handels- und landwirtschaftlichen Betrieben. Für die Entsorgung der Abfälle aus den obgenannten Betrieben muß der jeweilige Betrieb selbst auf eigene Kosten aufkommen. Auch Bauschutt und Bauabfälle, sowie Altreifen sind von dieser Aktion ausgenommen.

Folgende Gegenstände werden bei der Sperrmüllaktion nicht mitgenommen:

Bauabfälle:

Außenverkleidung	Dachrinnen
Bauschutt	Dachstuhl
Dachabdeckung	Drahtzaun

Fenster
Fußbodenbretter
Glastafeln
Kunststoffsäcke
Stiegengeländer
Steher
Türen
Zement
Ziegel

Gartenabfälle:

Baumschnitt
Gras
Laub
Strauchschnitt

landwirtschaftlicher Betriebsmüll:

Anhänger
Baumschnitt
Bottich
Egge
Faßringe
Fässer
Gipfler
Häcksler
Grubber
Mistgabel
Pflug
Plastiksäcke (Kunstdünger)
Presse
Rebler
Sämaschine
Schweißgerät
Strohpresse
Traktorbestandteile
Weingartendraht
Weingartenpflöcke
Weinkisten
Weintank

Problemstoffe:

Altmedikamente
Altspeiseöle
Autobatterien
Farben
Lacke
Laugen
Leergebinde von Problemstoffen

Motoröle
Pflanzenschutzmittel
Putzmittel
Reinigungsmittel
sonstige Chemikalien

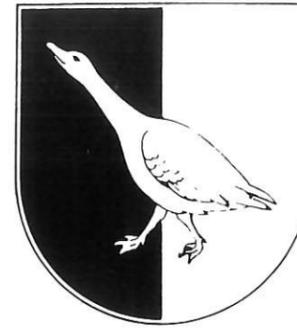
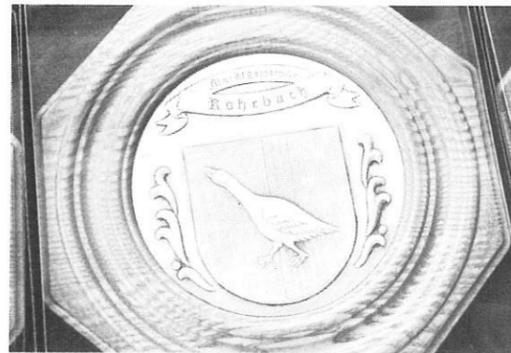
Sonstiges:

Autowrack
Feuerlöscher
Gasflaschen
Hausmüll
Moped
Papier
Schachteln
Steigen

Gegenstände, die bei der Sperrmüllaktion mitgenommen werden:

Abwasch
Anrichte
Badewanne
Baß
Besen
Bett
Bidet
Blumentischchen
Boiler
Bücherboard
Bügelbrett
Bügelmaschine
Dunstabzug
Duschtasse
Einkaufswagen
Elektroherd
Fahrrad
Fauteuil
Fernsehapparat
Gartenbank
Gartensessel
Gartentisch
Geschirrspüler
Getränkekisten
Gießkanne
Gitterbett
Griller
Großkartonagen aus Haushalt
Hacke

Die Festwoche im Bild



Nachrichten der Marktgemeinde **ROHRBACH**

10. Jahrgang

September 1992

Nr.: 3 / 92

Markterhebung Gute Arbeit - gelungenes Fest



Bgm. Franz GUTTMANN, Vizebgm. Johann WEISS und Vizebgm. Matthias GERDENITSCH bei der Entgegennahme der Urkunde - "Marktgemeinde" von unserem Landeshauptmann Karl STIX und von Landeshauptmannstellvertreter Dr. Franz SAUERZOPF.

Ein Fest ohne Politik, ein gemeinsames Fest für Rohrbach, für die Einwohner von Rohrbach gestaltet, ein einmaliges Fest für ein einmaliges Ereignis unserer Gemeinde - die Erhebung zur

M a r k t g e m e i n d e

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!
Liebe Jugend!**

Wieder einmal stand unsere Gemeinde im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Als ich am 17. Dezember 1991 an den Gemeinderat den Antrag stellte, bei der Landesregierung um die Verleihung zur Führung der Bezeichnung "Marktgemeinde" anzusuchen, stimmte der Gemeinderat meinem Antrag einstimmig zu. Die Landesregierung hat uns mit 27. Mai 1992 den Titel "Marktgemeinde" zuerkannt.

Wir Rohrbacher haben, bewußt unserer Leistungen, die Verleihung des Titels "Marktgemeinde" in würdiger Form, in der ganzen Festwoche, begangen. Nochmals an "alle" Mitbürger ein herzliches Dankeschön.

Die Markterhebung unserer Gemeinde war nicht bloß ein formeller Akt, in dem die Tüchtigkeit und Ausdauer der Bevölkerung symbolhaften Niederschlag fand. Die Markterhebung bedeutet vielmehr ein wohlverdientes Prädikat, in dem Fleiß und das Aufstreben der Gemeinde zum Ausdruck kommt.

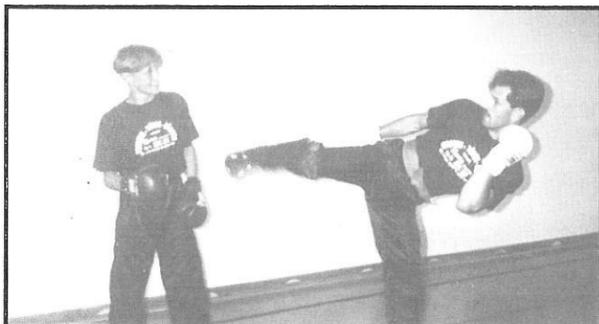
Ich hoffe, daß alle Frauen und Männer, besonders aber die Jugend von Rohrbach aktiv und im vollen Bewußtsein der Verpflichtung, die die Ernennung zur Marktgemeinde mit sich bringt, weiterhin teilnehmen. Gehen wir mutig und entschlossen in die Zukunft in einer lebens- und liebenswerten "Marktgemeinde Rohrbach".

Euer
Bürgermeister
Franz GUTTMANN

Samstag, 4. Juli 1992

Am Samstag, 4. Juli 1992, fand im Turnsaal ein Vergleichskampf des Kick-Box-Vereines Rohrbach gegen Gratkorn statt. Unsere Burschen mußten sich knapp geschlagen geben, waren aber ebenbürtige Kämpfer. Zahlreiche Zuschauer feuerten unsere Sportler

fanatisch an. Bgmst. Franz GUTTMANN, Vizebgm. Hans WEISS und Vizebgm. Matthias GERDENITSCH übernahmen anschließend die Siegerehrung. Im Anschluß mußte sich unser Sportverein dem Sportclub "Vienna" mit 4:1 geschlagen geben.



Sonntag, 5. Juli 1992

Der 17. Internationale Wandertag der Naturfreunde Rohrbach bildete den Auftakt der Markterhebungsfeierlichkeiten unserer Gemeinde. Über 400 Wanderer folgten dem Ruf der Naturfreunde und bestaunten unsere herrliche Umgebung. Alle Wanderer waren voll des Lobes über die Strecke und waren über unseren Wald, die Wege und nicht zuletzt über die süßen Kirschen

und über die Rohrbacher Gastfreundschaft begeistert. Um die Bedeutung dieses Internationalen Wandertages hervorzuheben und welche Wirkung für die Gemeinde davon abzuleiten ist, möge die Aufzählung der gemeldeten Wandergruppen bezeugen. Aus folgenden Gemeinden bzw. Städten waren sie gekommen: Korneuburg 33 Teilnehmer, Breitenau 25,

Klingenbach 44, Loipersbach 93, Gumpoldskirchen 26, Stoob 27, Wr. Neudorf 30, Eisenstadt 26, Donnerskirchen 30, Olbendorf 30 und Litzelsdorf 26 Teilnehmer.

Wenn man bedenkt, daß all diese Teilnehmer (es waren auch Urlauber aus Deutschland mit dabei) den Namen und den Ruf unserer Gemeinde, die landschaftliche Schönheit der Umgebung und die sprichwörtliche Gastfreundschaft unserer Bevölkerung weit über die Grenzen unseres Bezirkes, ja sogar weit über die Landesgrenzen hinaus tragen, so ist es auch weiterhin eine Verpflichtung der Naturfreundegruppe so eine Internationale Veranstaltung auch in den kommenden Jahren durchzuführen. Allen Teilnehmern, den fleißigen Funktionä-

ren und allen Mitwirkenden gebührt für diese Leistung höchstes Lob und Anerkennung. Man sieht, daß die jährlich gewährte Subvention der Gemeinde nicht auf unfruchtbaren Boden fällt, sondern daß dieser Verein zum Wohle unserer Gemeinde und Mitbürger arbeitet.

Zugleich fand im Gasthaus Holzinger ein Schachturnier des Rohrbacher Schachclub's statt. An diesem Markterhebungsturnier nahmen die Schachclub's aus folgenden Gemeinden teil: Bad Sauerbrunn, Mattersburg, Rohrbach und Siegraben.

Die Reihung am Ende des Turnieres sah dann folgendermaßen aus:
1. Matterburg, 2. Siegraben, 3. Bad Sauerbrunn und 4. Rohrbach.



**Musikverein Rohrbach im
Großeinsatz**

Jeden Tag, also von Montag bis Sonntag war der Musikverein Rohrbach bei dieser Markterhebung in Aktion. Eine große Leistung der Musikanten, jeden Tag einen Teil ihrer Freizeit zu opfern, um die Festlichkeiten einzuspielen. Damit trugen sie einen großen Teil zum Gelingen dieser einmaligen Festwoche zur Markterhebung unserer Gemeinde bei.



Einmalige Zusammenarbeit

Das gab es auch noch nie in Rohrbach. 3 Wirte - Inge und Oskar SAILER, Helga und Ferry SOFFRIED, Maria und Johann SAILER, 2 Schenkhäuser - Gerti und Rudi RIEGLER, Erika und Alfred SCHÖLL und eine Bäckerei - Gertraud und Stefan PALLER, hatten sich von allen Wirten, Schenkhäusern und Bäckern bereiterklärt die ganze Woche für das leibliche Wohl zu sorgen. Die Regelung der Arbeit wurde untereinander getroffen und eine der größten Sorgen des Markterhebungsausschusses war gelöst. Und der Erfolg gab ihnen Recht. Mit eigenen Ideen - Modeschau, Evergreen Disco und einem großen Angebot an Speisen, Getränken, Mehlspeisen und Kaffee hatten auch sie einen guten Anteil am Gelingen dieser Woche beigetragen.



Ausstellung im Fürstenkeller

Ein besonderer Anziehungspunkt für die Bevölkerung war die Bilder-, Foto-, Bastler- und Wirtschaftsausstellung im Fürstenkeller.

Zuerst als Stiefkind eingestuft, entpuppte sich diese Ausstellung als echter Renner.

Jeden Tag tummelten sich jung und alt im herrlichen Kellergewölbe und bestaunten die ausgestellten Exponate. Es soll an dieser Stelle auch erwähnt werden, daß dieser Keller mit dem Gewölbe erhaltungswürdig ist. Man sollte schon unterscheiden was erhalten werden kann und muß.

Gute Arbeit - gelungenes Fest

In der Gemeinderatssitzung vom 2. April 1992 wurde der Markterhebungsausschuß bestellt. Als Vorsitzender wurde Vizebgm. Matthias GERDERNITSCH ernannt.

Ihm zur Seite standen GV. Günter PLANK, GR. Dir. Josef GARTNER, GR. Adolf WONDRA, und GR. Josef HEIDENREICH, der später durch GR. Lorenz MORITZ ausgetauscht wurde.

An vielen Abenden wurde am Programm gefeilt, Gespräche mit allen Vereinen und Gewerbetreibenden geführt, mit der Leitung der Volksschule und des Kindergartens gesprochen. Als Leitsatz dieses Ausschusses galt:

Ein Fest ohne Politik, ein gemeinsames Fest für die Einwohner von Rohrbach gestalten, ein einmaliges Fest für ein einmaliges Ereignis unserer Gemeinde "Die Erhebung zur Marktgemeinde".

Wir glauben es ist diesen fünf Herren mit all ihren Helfern gelungen, diese Einmaligkeit des Ereignisses in dieser Festwoche wie sie Rohrbach noch nie erlebt hat, hervor zu heben. Den Frauen des Markterhebungsausschusses für ihre Geduld soll hier ein großes DANKE-SCHÖN ausgesprochen werden.

Ebenfalls ein herzliches DANKE-SCHÖN gebührt allen Gemeindebediensteten die am Gelingen der Festwoche beteiligt waren.

Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde ROHRBACH, 7222 Rohrbach
Herausgeber und Redaktion:
Bürgermeister Franz GUTTMANN, Amtsrat Adolf BRAUNRATH und Amtmann Johann BRÜNNER
alle 7222 Rohrbach, Hauptstraße 9

Sonntag, 12. Juli 1992

Den eigentlichen Höhepunkt unserer Festwoche bildete sicherlich der Sonntag, der 12. Juli 1992.

Schon beim Gottesdienst, der von Generalvikar Dr. IBY zelebriert wurde, merkte man die Feststimmung. Als dem Pfarrer GR. Anton HAHNE-KAMP von Bgm. Franz GUTTMANN ein persönliches Erinnerungsgeschenk von der Gemeinde in Form eines Evangeliar überreicht wurde, kam dieser Festtag erst richtig den Anwesenden zum Bewußtsein.

Anschließend ging es im Gasthaus Oskar und Inge SAILER beim Frühschoppen hoch her. Das Gasthaus war bis zum letzten Platz voll besetzt.

Am Nachmittag kam dann der Höhepunkt.

Vom Hauptplatz zogen die Vereine, Organisationen, Gäste aus Deutschland und die zahlreichen Ehrengäste zum Festplatz in den

Meierhof, wo der feierliche Akt "Markterhebung" durch Landeshauptmann Karl STIX und LH-Stv. Dr. Franz SAUERZOPF stattfand. Nach der einleitenden Begrüßung durch Vizebgm. Hans WEISS wies Bgm. Franz GUTTMANN auf die Bedeutung dieser Markterhebung hin und bedankte sich bei allen Mitwirkenden, bei der

gesamten Bevölkerung und bei den vielen Ehrengästen für ihr Mittun und für die geleistete Unterstützung. Nach den Grußworten von LHStv. SAUERZOPF ergriff der ehemalige Rohrbacher und heutiger Landeshauptmann von Burgenland, unser Karl STIX, das Wort und



lobte den Fleiß und die Tüchtigkeit der Rohrbacher Bevölkerung und wies gleichzeitig auf die stete Aufwärtsentwicklung unserer Gemeinde lobend hin. Mit der Überreichung der Markterhebungsurkunde wurde am 12. Juli 1992 ein Markstein in der Geschichte unserer Gemeinde gesetzt, deren Folge heute noch gar nicht abzu-

sehen ist. Mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschuß wurde dem Landeshauptmann im Hinblick auf seine Kindheit und Jugend, die er bis zu seiner Verheiratung in unserer Gemeinde erlebt hat, die Ehrenbürgerschaft der neuen Marktgemeinde verliehen.

Mit bewegten Worten

vom Gemeinderat mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet. Leider verzichtete GR. Lorenz LANDL auf die Entgegennahme dieser derzeit höchsten Auszeichnung der Gemeinde bzw. der gesamten Bevölkerung. Warum? Für die beiden geehrten Gemeindevertreter bedankte sich GV. Paul Josef HOFER und wies

darauf hin, daß es nicht leicht und einfach war, 25 Jahre zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger zu arbeiten und daß er und GR. Josef MAYER stolz diesen Ehrenring entgegen genommen haben und darin eine Auszeichnung ihrer Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit sehen.

Grußworte überbrachten auch die beiden anwesenden Bürgermeister aus Rohrbach an der Ilm und Rohrbach im Ries aus Deutschland der neuen Marktgemeinde und überreichten Bgm. Franz GUTTMANN Erinnerungsgeschenke. Die SPÖ-Obfrau Josefa FUCHS stellte sich mit einem "Scheck" für den Kinderspielplatz ein. Mit der Landeshymne wurde der Festakt beschlossen. Die Festwoche wurde dann mit einem Dämmerschoppen im Fürstenstadl bis 24.00 Uhr beendet.

Montag, 6. Juli 1992

Am Montag war schon die fünfte Veranstaltung im Zuge unserer Markterhebung angesetzt, nämlich das Frauenturnen in der Schule.

Schon über 20 Jahre kommen Frauen aus unserer Gemeinde einmal in der Woche zusammen um die täglichen Strapazen und Sorgen durch Spiel und Spaß zu vergessen bzw. den Körper durch Gymnastik und Bewegung fit zu halten. Die Gründerin dieses Frauenturnens ist Frau Lehrerin OSR Theresia HOLZINGER.

Anläßlich unserer Markterhebung sind diese Frauen aus ihren Schattendasein herausgetreten und haben ihr Hobby in Form eines "Tages der offenen Tür" der Öffentlichkeit präsentiert. Schon eine halbe Stunde vor Beginn spielte der Musikverein Rohrbach auf und lockte über 120 Mitbürger an.

Hernach zeigten die Frau-

en mit rhythmischer Gymnastik und mit einem begeisterten Völkerballspiel ihr Können und so mancher wohlbeleibte Herr hätte gerne mitgetan. Nach all diesen Vorführungen gab es Brötchen und Getränke und ein wirklich gelungener Abend wurde mit Frohsinn und Heiterkeit abgeschlossen. Dieser Veranstaltung wohnten nicht nur die Bürger unserer Gemeinde bei, auch die politische Gemeinde war zahlreich vertreten. Bürgermeister, die zwei Vizebürgermeister und etliche Gemeinderäte waren von diesen Frauenturnen sehr angetan und man kann nur hoffen, daß noch mehr Frauen sich dieser Turngruppe anschließen werden. Laut Mitteilung der jetzigen Leiterin, Frau Lehrerin Christine KUTROWATZ ist jede weibliche Person, egal ob jung oder alt, herzlich willkommen.



Dienstag, 7. Juli 1992

Eröffnung der Festwoche und der Ausstellung im Fürstenkeller

Im Zuge unserer Festwoche anläßlich der Markterhebung sind zahlreiche Hobbykünstler und Betriebe dem Aufruf der Gemeinde gefolgt und haben ihre Produkte, Werke oder ihre Firma der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

In Anwesenheit einer großen Schar von Rohrbacher

Bürgern und der Presse eröffnete Bgm. Franz Guttman und Vizebgm. Hans WEISS diese Leistungsschau. Gleich beim Eingang haben die Schüler unserer Volksschule ihre Werke ausgestellt und viele Eltern wußten gar nicht, welche begabte Künstler in ihren Familien leben. Anschließend zeigte erstmals der pensionierte Gendar-

meriebeamte Rudolf HAVLICEK Bilder aus seinem Schaffen und viele Besucher waren von seiner Art zu malen sehr angetan.

Daneben präsentierte der Maler- und Anstreicher Stefan RIEGLER seine phantastischen Bilder und Malereien in Airbrush (Luftpinseltechnik) und beeindruckte damit das staunende Publikum mit seiner neuen Maltechnik. Stefan RIEGLER hatte bereits eine weitere Ausstellung im Monat August im Fürstenkeller geplant, wo auch viel mehr seiner Werke einem erlesenen Publikum zur Schau gestellt wurden.

Einen großen Unterschied in der Ausführung sah man dann in den Bildern des Malers- und Anstreichers Viktor FUCHS gegenüber den vorherigen Ausstellungen.

Seine Landschaftsbilder strahlten förmlich in leuchtenden Farben und seine bis ins kleinste Detail ausgearbeiteten Objekte entlockten den Betrachtern so manche erstaunten Ausrufe und nicht wenige wollten sogleich an Ort und Stelle eines der Ausstellungsstücke erwerben.

Großes Publikumsinteresse fand die von Rudolf RIEGLER bestens inszenierte und organisierte Fotoausstellung. Hier sah man Bilder aus längst vergangenen Tagen, Bilder wie einst unser Dorf aus-

gesehen hat, wie schwer die Rohrbacher früher arbeiten mußten, wie Rohrbach seine Feste und Bräuche feierte und wie die Leute sich im Laufe der Zeit gewandelt haben. Wehmütige Erinnerungen wurden beim Betrachten so mancher Fotos gerade bei den älteren Besuchern wach, und die jüngeren konnten es fast nicht glauben, wie Rohrbach und seine Bewohner vor 30, 40 oder vor 50 Jahren ausgesehen haben. Viele sahen

zum erstenmal Bilder ihrer Vorfahren und die Häuser, die es heute nicht mehr gibt, in denen sie das Licht der Welt erblickt haben.

Aber auch andere Rohrbacher zeigten, welche verborgenen Talent in ihnen schlummert und von dem die Öffentlichkeit keine Ahnung hatte.

Der Pensionist Michael TRANKER stellte seine Drechsler- und Holzarbeiten aus.

Solche Meisterleistung und Feinausführung hat niemand diesem Manne mit seinen durch tägliche Schwerarbeit gezeichneten Händen zugetraut. Und nicht zuletzt zeigten die SPÖ-Frauen, besonders Frau Rosa PFEIFER, einen Teil ihrer Bastlerarbeiten und haben sicherlich so manch andere Frauen angeregt es auch mit den Basteln von Zier-, Gebrauchs- und Schmuckgegenständen zu versuchen.

Ein guter Einfall von GR Dir. Josef GARTNER war die Aufstellung eines Farbfernsehgerätes, das laufend Videofilme aus unserem Gemeinde- und Vereinsleben zeigte.

Zum erstenmal stellte sich der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein vor und man konnte schon die Handschrift des neuen Vorstandes erkennen. Mit der Präsentation von Farbansichtskarten unserer Gemeinde und einem "Rohrbacher Aufkleber" ist bestimmt ein erster Schritt gesetzt worden um den Fremdenverkehr ein wenig anzukurbeln. Auch der neugegründete Obstbauverein versuchte mit Schautafeln und Broschüren ein bißchen Werbung und Aufmerksamkeit zu erwirken.

Die Verkostung von Obstprodukten, Schnaps und Most fand allgemeinen Beifall. Im unteren Bereich des Fürstenkellers hatten einheimische Betriebe ihre Waren und Erzeugnisse angeboten.

Die Firma Georg NAKE kam gerade bei den Kindern und Jugendlichen mit dem dargebotenen Warensortiment gut an, während Fenster und Türen von der Firma Ferdinand KUTROWATZ das Interesse der älteren Generation und der Häuslbauer fand.

Der seit 30 Jahren ortsansässige Installationsbetrieb der Firma Paul Josef HOFER stellte Produkte zur Schau und gerade die gelungenen Gegenüberstellungen von Einst und Heute fand großen Anklang.

Für die bisherige Leistung und den mustergültig geführten Betrieb wurde

auch dem Firmeninhaber Innungsmeister Paul Josef HOFER das Rohrbacher Gemeindewappen in Email durch Bgm. Franz GUTTMANN überreicht. Die Firma Ernst LUFTENSTEINER ließ es sich ebenfalls nicht nehmen auf dieser Ausstellung mit einer von ihr produzierten Abkantpresse dabei zu sein und für ihren Betrieb um Kunden zu werben. Die altbekannte Elektrofirma Ing. Franz BUCHINGER mit Hauptsitz in Marz, jedoch mit einer Filiale in Rohrbach, zeigte einen Streifzug von handelsüblichen Haushalts- und Unterhaltungsgeräten.



Mittwoch, 8. Juli 1992

Um 19.00 Uhr fand ein Fußballspiel des Sportverein Rohrbach gegen den Wiener Verein FavAc statt. Der Musikverein Rohrbach spielte ein Platzkonzert um die Besucher anzulocken.

Ab 20.30 Uhr fand ein Heimatabend mit ortsansässigen "Künstlern" statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die beiden Harmonikaspieler Julius GERDENITSCH und Thomas MIHALITS. Einem jedem bestens bekannt ist unser Heimatdichter Hans LANDL. Auch er ließ es sich nicht nehmen die Markterhebung in Form eines Gedichtes zu würdigen. Stefan RAUHOFER beschrieb in seiner humorvollen Art die Entstehung, den Werdegang und die

Entwicklung unserer Gemeinde und seiner Bewohner. Mit einigen Volksliedern stellte sich der Kirchenchor unter der Leitung von Anna Maria TRIMMEL ein und bereicherte diesen Heimatabend. Die beiden bereits bestens bekannten Sängerinnen HILDA & KATHI trugen natürlich gekonnt ihre Lieder vor und verschönerten damit den Heimatabend. Da aufgrund von technischen Problemen und des zahlreichen Besuches, den sich keiner erwartet hatte, das Dargebotene nicht so gut zur Geltung kam, hat man sich entschlossen, diesen Heimatabend mit allen Mitwirkenden zu einem späteren Zeitpunkt und in einem geeigneten Raum abzuhalten.

Donnerstag, 9. Juli 1992

Dieser Tag war gekennzeichnet durch ein Monsterprogramm am Festgelände. Um 19.00 Uhr spielte der Musikverein Rohrbach ein Platzkonzert. Ab 19.30 Uhr ging es Schlag auf Schlag: Der Kickboxverein zeigte ein Showtraining im Fürstenstadl. Die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach hatte für die Kinder ein Zielspritzen organisiert. Weiters wurde der wieder zahlreich erschienenen Bevölkerung gezeigt, was der neue Tankwagen alles kann. Zuerst wurde ein Schaumteppich aufgelegt, den die Kinder gleich als Schneebahn benutzten, dann kam die Hochdruckspritze zum Einsatz. Großes Interesse wurde auch der Burgenländischen Hundebrigade geschenkt. Ganz große Spitze waren die Darbietungen die von Eberhard FASCHING und seinen Kollegen mit ihren Hunden gezeigt wurden. Viele

wollten wissen, wie ruhig ihre Hand noch ist. Deshalb gab es auch ein großes Gedränge beim Puplikumsschießen im Lokal des Sportschützenvereines Rohrbach. Den größten Auftrag mußten aber die Oberbauarbeiter an diesem Tag erledigen. Die Schienen für die Lokomotive mußten verlegt werden.

Unter der fachkundigen Leitung von Stefan TAX und Ernst HEROWITSCH griffen ehemalige und noch aktive Oberbauarbeiter zu Gabel, Krampen, Winde, Zange, Dann wurde geschraubt, gehoben, gestopft, geschaufelt und getrunken. Nach 3 Stunden war das Werk vollbracht. Inzwischen war die Evergreen-Disco im wieder überfüllten Fürstenstadl schon voll im Gang. Großen Anklang fand auch die Modenschau und das Kunsttanz.



Freitag, 10. Juli 1992

An diesem Tag war es soweit.

Um 8.15 Uhr stand SIE am Bahnhof - unsere Dampflokomotive.

Von Karl BERGER hervorragend vorbereitet standen zwei Mobilkräne und ein Schientieflader bereit. Die Zeit war beschränkt, ca. 40 Minuten.

In unfaßbaren 20 Minuten war die Lok mit über 40 t verladen und das Fernsehen mußte sich beeilen, um alles aufnehmen zu können. Auch die zahlreichen Zuschauer waren begeistert und spendeten viel Beifall. Anschließend fuhr die geschmückte Lokomotive durch die Hauptstraße zum Meierhofgelände wo schon eine große Menschenmenge wartete.

Unterwegs gab es auch viele verblüffte Gesichter - eine Lokomotive fährt durch die Hauptstraße! Dann kamen wieder die Kräne an die Reihe. Präzise wurde der Koloss auf die von den Oberbauarbeitern vorgerichtete Schiene gestellt. Günter PLANK und Anton GERDENITSCH, die Hauptverantwortlichen für diese Aktion schüttelten sich er-

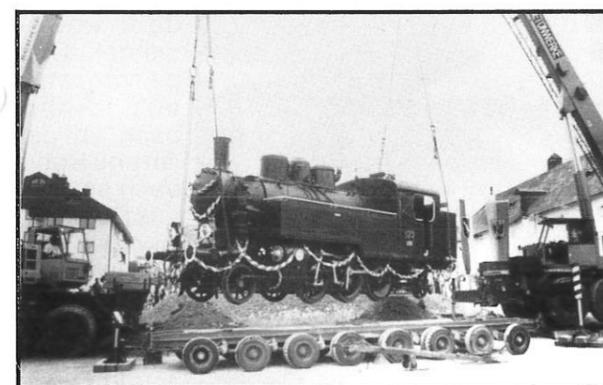
leichtert die Hände. Ein neues Wahrzeichen stand auf ihrem Sockel.

Kurz noch eine Erklärung: Die Lokomotive samt Instandsetzung und Wartung kostet der Gemeinde keinen Schilling. Sie ist eine Leihgabe der RAAB-ÖDENBURGER-EBENFURTER-BAHN und wir möchten uns bei Herrn Dir. LAMPL herzlich dafür bedanken. Dank gilt auch dem ungarischen Begleitpersonal und dem ÖBB-Begleitpersonal.

Am Abend ging es dann normal weiter. Platzkonzert, Scheibenschießen und das Fußballfreundschaftsspiel des SV-Rohrbach gegen SC-Wr. Neustadt.

Im vollen Fürstenstadl spielte das Wulkatal Trio bis zum frühen Morgen. An diesem Tag war aber auch noch Besuch angesagt.

Um 23.00 Uhr trafen unsere Freunde aus ROHRBACH/ILM (Bayern) und Rohrbach im RIES ein. Insgesamt 43 Personen unter der Führung von Hans PETER wurden bei uns für 3 Tage privat untergebracht.



Samstag, 11. Juli 1992

Der Tennisverein veranstaltete am 11. Juli 1992 unter reger Beteiligung im Rahmen der Markterhebung ein Doppeltunier für Herren. Neben dem sportlichen Aspekt kamen na-

türlich auch Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz. Nach hartem Kampf konnte sich schließlich Anton KUTROWATZ und Johann STIFTER durch einen Endspielsieg über Matthi-

as HAIDEN und Herbert SCHÜTZ als Sieger im Doppel durchsetzen. Sieger im Herreneinzel - Josef GERDENITSCH vor Anton KUTROWATZ und Gerald SCHWEIGER. Sieger im Dameneinzel - Ulrike RADOWAN vor Maria HAUER und Ingrid WERSCHLAN.

Die Siegerehrung fand im Fürstenstadl statt. Gleichzeitig wurde die Siegerehrung der internen Meisterschaft für Damen und Herren vorgenommen. Die Pokale überreichten Bgm. Franz GUTTMANN und Vizebgm. Hans WEISS.

Am späten Nachmittag wurde vom Obstbauverein ein Sommerschnittkurs durchgeführt, wobei sich etliche Interessenten von der fachlichen Durchführung dieser Art des Baumschneidens überzeugen konnten.

Die Vorführung der Rettungshundebri-gade und des Jugendrotkreuzes fielen teilweise dem Schlechtwetter zum Opfer.

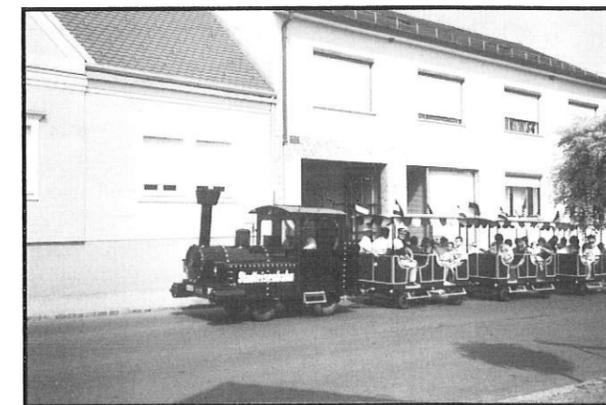
Aber ab 20.00 Uhr ging es wieder rund im überfüllten Fürstenstadl

Die bestens bekannten "Kogelberg-Buam" spielten auf und es wurde gefeiert bis in die Morgenstunden.

Bummelbahn

Einen sehr großen Anklang und Andrang der Kinder und Erwachsenen fand die Beistellung einer BUMMELBAHN. Ob jung

und alt, ob groß und klein, alle verfielen in die Nostalgie, einmal mit der Bahn durch die Markt-gemeinde zu fahren. So gesehen war es ein Erlebnis für unsere Kleinsten.



Besuch aus ROHRBACH/ILM (Bayern)

Helmut ZIEGELBERGER hatte ein Programm für unsere Freunde aus Bayern zusammengestellt. Zuerst wurde das Schloß in Eisenstadt besucht und anschließend das Haydnmuseum besichtigt. Nachdem man auch das Riesenfaß und die Bergkirche bewundert hatte ging es zum Mittagessen. Der Nachmittag wurde in der Seerundfahrt verbracht. Am Abend

wurde mit den Quartiergebern im Stadl gefeiert. Am Sonntag nach dem Festakt, wo auch Bgm. Alois ABEL ein Geschenk überbrachte und sich für den herrlichen Empfang und Aufenthalt bedankte, wurde wieder die Heimreise angetreten. Vorher wurden noch Gegeneinladungen ausgesprochen und vielleicht kann in den nächsten Jahren, wie von Bgm. Franz GUTTMANN vorgeschlagen, eine Partnerschaft mit ROHRBACH/Ilm eingegangen werden.

Freud und Leid in unserer Marktgemeinde

GEBURTEN

Haider Rudolf und Gertraud, Rosengasse 9 - Elisabeth, am 4. Jänner
Handler Christian und Michaela, Waldstraße 89 - Sonja, am 7. Jänner
Landl Wolfgang und Brigitte, Graben 18 - Jennifer, am 2. März
Brader Johann und Silvia, Meierhof 2/5 - Kerstin, am 3. April
Wallner Christian und Regina, Berggasse 57 - Lena Anna, am 16. April
Ouda Kurt und Doris, Haydngasse 9 - Kevin, am 28. Mai
Fessl Manfred und Michaela, Meierhof 2/8 - Stefanie, am 30. Mai
Holzinger Herbert und Petra, Waldstraße 28 c - Kerstin, am 6. Juni
Kutrowatz Othmar und Waltraud, Waldstraße 87 - Tamara, am 18. Juni
Eckhardt Johann und Sabine, Berggasse 66 - Thomas, am 4. Juli
Plank Manfred und Sabine, Sebastianstraße 31 - Janine, am 10. Juli
Keschl Johann und Klaudia, Bahnstraße 32 - Natalie, am 26. Juli
Schütz Manfred und Edith, Kurzgasse 3 - Markus, am 21. August
Horvath Manfred und Michaela, Meierhof 1/5 - Patrick, am 23. August
Gruber Tamara, Höhenstraße 23 - Tanja, am 22. September
Gerdenitsch Ernst und Rita, Hauptstraße 33 - Julia am 31. Oktober

TRAUUNGEN

Fessl Manfred, Meierhof 2/8 und Tiewald Michaela, Loipersbacherstraße 80 am 7. Feber
Mihalits Josef, Loipersbacherstraße 5 und Landl Carina Maria, Berggasse 50 am 22. Mai
Trimmel Robert Josef, Sportplatzgasse 13 und Glocknitzer Petra Elisabeth, Arbeitergasse 4 am 29. Mai
Fichtinger Josef Christian, Sieggarten und Zeltner Alexandra, Höhenstraße 28 am 5. Juni
Fürsätz Erich, Loipersbacherstr. 78 und Roshkova Irina, Loipersbacherstr. 78 am 19. Juni
Rumpler Günter Josef, Antonig. 10 und Kutrovatz Michaela, Kudlichg. 24 am 21. August
Riegler Franz, Waldstr. 71 und Ortwein Hannelore Lieselotte, Loipersbach am 28. August
Supola Wilfried Josef, Schattendorf und Lapatschek Sabine, Kalkgrund 26 am 4. September
Schütz Josef, Arbeitergasse 8 und Fürsätz Maria, Marz am 25. September
Radowan Christian Franz, Bergg. 13 und Tschürtz Carina Maria, Bahnstr. 9 am 9. Oktober

SILBERNE HOCHZEITEN

Sailer Oskar und Inge, Sportplatzgasse 5 - 10. Jänner
Knoll Herbert und Theresia, Kurzgasse 2 - 14. Jänner
Rauhofer Helmut und Maria, Berggasse 54 - 28. Jänner
Mayer Johann und Elfriede, Mühlweg 17 - 28. Jänner
Fass Karl und Annemarie, Rosengasse 4 - 1. April
Fuchs Viktor und Josefa, Eitzberggasse 5 - 8. April
Holzinger Ferdinand und Magdalena, Hauptstr. 82 - 29. April
Radowan Johann und Leopoldine, Berggasse 27 - 29. April
Kutrowatz Josef und Monika, Loipersbacherstr. 82 - 13. Mai
Tiewald Erich und Elvira, Loipersbacherstraße 80 - 27. Mai
Ziegelberger Helmut und Helga, Kurzgasse 6 - 27. Mai
Holzinger Friedrich und Elisabeth, Feldgasse 24 - 29. Juli

GOLDENE HOCHZEIT

Moritz Franz und Maria, Waldstraße 81 - 4. Juli

STERBEFÄLLE

Pusitz Josef, Kirchengasse 2 im 59. Lebensjahr
Milisits Maria, Arbeitergasse 10 im 93. Lebensjahr
Rauhofer Maria, Kirchengasse 17 a im 80. Lebensjahr
Graf Theresia, Loipersbacherstraße 15 im 66. Lebensjahr
Michalitsch Hubert, Hauptstraße 11 im 59. Lebensjahr
Bauer Maria, Bahnhofplatz 4 im 65. Lebensjahr
Ehrenreich Josefa, Bachzeile 18 im 76. Lebensjahr
Braunrath Theresia, Waldstraße 32 im 86. Lebensjahr
Holzinger Julius, Zinsgasse 6 im 66. Lebensjahr
Plank Lorenz, Graben 34 im 70. Lebensjahr
Kutrowatz Emilie, Bahnstraße 44 im 73. Lebensjahr
Soffried Anna, Zinsgasse 3 im 88. Lebensjahr

Landl Johann und Heidemarie, Berggasse 50 - 29. Juli
Schmolly Winfried und Gertrude, Hauptstraße 21 - 25. August
Schumich Johann und Gertrude, Hauptstraße 65 - 16. September
Landl Matthias und Ida, Arbeitergasse 7 - 14. Oktober
Polleres Erich und Theresia, Graben 2 - 14. Oktober
Stix Johann und Erika, Berggasse 51 - 21. Oktober
Radowan Stefan und Ernestine, Meierhof 3/8 - 21. Oktober
Herowitsch Werner und Franziska, Bachzeile 14 - 10. November
Landl Lorenz und Christa, Berggasse 32 - 17. November

DIAMANTENE HOCHZEIT

Gerdenitsch Julius und Theresia, Loipersbacherstr. 4 - 19. Juli

Giefing Anton, Lebergasse 26 im 64. Lebensjahr
Koloszar Josef, Bachgasse 31 im 71. Lebensjahr
Rauhofer Theresia, Loipersbacherstr. 1 im 79. Lebensj.
Schütz Theresia, Berggasse 15 im 88. Lebensjahr
Holzinger Heinrich, Zinsgasse 5 im 69. Lebensjahr
Paller Josefa, Waldstraße 21 im 77. Lebensjahr
Schöll Hermann, Hauptstraße 105 im 85. Lebensjahr
Bachhhofer Günter, Loipersbacherstr. 52 im 20. Lj.
Rosner Stefan, Blumengasse 6 im 64. Lebensjahr
Barta Karl, Lebergasse 13 im 91. Lebensjahr
Lux Katharina, Gartengasse 33 im 96. Lebensjahr

Wir trauern um sie alle!

**Wir
gratulieren!**



Nachrichten der Marktgemeinde ROHRBACH

11. Jahrgang

Dezember 1992

Nr.: 4/92

30 Jahre Firma HOFER Gutschein vom Gansbärenmarkt



im Wert von S 2.000,- landete in Ungarn am Plattensee. Der glückliche Finder Ferenc GERGELY, aus Balatonalmadi löste den Gutschein bei der Firma HOFER bereits ein.

Eine gute Idee anlässlich 30 Jahre Firma Paul Josef HOFER.

*Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr
1993 wünscht allen die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten*

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger! Liebe Jugend!

Am 18. Oktober dieses Jahres fanden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Ich wurde von meiner Fraktion neuerlich als Bürgermeisterkandidat nominiert. Diesen Auftrag hatte ich gerne angenommen um für die nächsten fünf Jahre Bürgermeister von Rohrbach sein zu dürfen.

Ihr habt mich durch ein überaus großes Vertrauen zum dritten Mal zum Bürgermeister unserer Heimatgemeinde gewählt. **Danke!** Erstmals wurde der Bürgermeister

direkt vom Volk gewählt. Das wertet dieses Amt natürlich enorm auf. Das Gemeindeoberhaupt ist damit nicht in erster Linie einer politischen Gruppierung, sondern unmittelbar der Bevölkerung verantwortlich. Der Bürgermeister hat also künftig eine stärkere Position als bisher. Die neue Gemeindeordnung überträgt ihm mehr Kompetenzen.

Mehr Kompetenzen bedeutet mehr Verantwortung.

Ich habe der ÖVP-Fraktion namens meiner Fraktion die Zusammenarbeit angeboten. Mein Angebot lag darin, daß wir im Gemeinderat sieben Ausschüsse installiert haben. Es wird sich zeigen ob die Zusammen-

arbeit funktioniert!

Als Bürgermeister möchte ich mich auf diesem Weg bei allen scheidenden Gemeinderäten für ihre aufopferungsvollen Arbeit für unsere Marktgemeindeherzlichst bedanken. Bedanken möchte ich mich aber auch bei der gesamten Bevölkerung für ihre Unterstützung und Mitarbeit im abgelaufenen Jahr.

Zum bevorstehend Weihnachtsfest und Jahreswechsel darf ich Euch allen, besonders den Kranken und Alleinstehenden, ein friedvolles Fest sowie Gesundheit und Erfolg für 1993 wünschen.

Euer Bürgermeister
Franz GUTTMANN

KINDERGARTEN

Der Kindergarten Rohrbach blickt stolz auf ein erfolgreiches Jahr 1991/92 zurück.

Bis zum Kindergartenschluß Ende Juni 1992 wurde der Betrieb in 3 Gruppen geführt, mit 90 eingeschriebenen Kindern. Durch die hohe Gruppenanzahl und den engen räumlichen Verhältnissen mußten wir oft Schwierigkeiten hinnehmen.

Trotzdem konnten wir schöne gemeinsame Feste feiern und neue Aktivitäten schaffen. Der Herbst beschert uns alljährlich eine Vielfalt von Festanlässen.

So feierten wir mit den Kindern ein Erntedankfest, besuchten die ortsansässigen Banken und bereiteten dann voll Eifer die Laternen für das Martinsfest vor. Jedes Kind trug dann voll Stolz, an Hand der Mutter, das Licht in die Kirche.

Auch beim Nikolausfest durften die Eltern mit ihren Kindern die Verteilung der Gaben miterleben. Der Herr Pfarrer Hahnekamp spielt uns alljährlich den Nikolaus und der Herr Bürgermeister Guttmann hilft den schweren Sack tragen. Den Beiden sei Dank gesagt. Nach den Weihnachtsferien freuen sich alle auf das Faschingsfest und das traditionelle Faschingskrappessen am Faschingsdienstag. Auch das ist eine schöne Geste unseres

Herrn Bürgermeisters. Die Mütter wurden bei Kaffee und Gugelhupf geehrt und freuten sich über die Darbietungen und den Blumengruß.

Der Kindergartenausflug wurde auch von jedermann als gelungener Tag empfunden, zumal auch für Groß und Klein etwas dabei war. Zuerst fuhren wir in einen Tierpark, das Mittagessen verlief bei Live Musik und die Pferdekutschenfahrt und Bootsfahrt gefiel uns allen.

Die Obergruppe feierte ein Abschlußfest im Peischlgraben und mit Hilfe der Eltern wurde eine gelungene Grillparty daraus.

Wir freuen uns, daß die Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit im Kindergarten so groß ist.

Nur wenn sich Erziehungswissen und Elternwissen ergänzt, kann optimal gearbeitet werden. Aus diesem Grund wurden Elternbeiräte geschaffen, die eine gesetzliche Grundlage der Elternarbeit schaffen.

Gleich zu Ferienbeginn wurde mit den Bauarbeiten des Kindergartenzubaus begonnen.

Durch diesen Zubau erfüllte die Gemeinde Rohrbach, die Auflagen des Bgld. Landesgesetzes, auf großzügigste Weise zum Wohle der Kinder. Es wurde ein Neubau geschaffen, der 2 Gruppenräume mit eigenen Toilett- und Waschanlagen, Garderoben enthält. Ein vorhandener Gruppenraum

wurde sehr gelungen zum Bewegungsraum umfunktioniert.

Der gesamte Gebäudekomplex erhielt ein neues Dach, Fenster, Türen und neue Vorhänge. Auch wurde die Heizung erneuert und eine moderne Warmwasseraufbereitung geschaffen. Dadurch können erstmals alle Kinder die schmutzigen Hände mit Warmwasser waschen.

Die neuen Gruppenräume wurden mit modernen kindergerechten Möbeln ausgestattet und auch das Spiel- und Beschäftigungsmaterial wurde auf großzügigste Weise erneuert und ergänzt.

Seit September 1992 wird eine vierte Gruppe von der Kindergärtnerin Olga Maier aus Mattersburg, geführt.

Es wurde somit eine Kinderanzahl von 102 Kindern erreicht, die ganztags den Kindergarten besuchen können. Die Kinderhöchstzahl beträgt pro Gruppe 25 Kinder.

Im Frühling wird mit der Gestaltung des Gartens fortgesetzt. Auch hier werden kindgerechte, sichere Spielgeräte angeschafft.

Wir danken somit der Gemeinde Rohrbach und den Eltern für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr 1993.

Die Leitung und die Kindergärtnerinnen des Kindergartens.

S P O R T V E R E I N

Am Ende eines Jahres ist es üblich, Bilanz zu ziehen. Man ist geneigt, das abgelaufene mit den vorhergegangenen Jahr zu vergleichen. Dieser Vergleich ist aber heuer äußerst schwierig, da das vorhergegangene Jahr 1991 für den SV-Rohrbach ein sogenanntes "JAHRHUNDERT-JAHR" war, was die sportlichen (Eliminierung des österr. Cupsiegers Stockerau), wie auch die finanziellen Erfolge (Cupspiel gegen den österr. Rekordmeister Rapid Wien) betrafen. Der SV-Rohrbach hat sich in seiner im Sommer abgehaltenen Generalversammlung klare Ziele gesetzt. Wir wollten mit einer attraktiven Mannschaft in die Meisterschaft gehen und diese auch als Herbstmeister abschließen. Dieses Ziel wurde, und dafür gibt es auch keine Ausrede, nicht erreicht. Die Gründe hierfür sind manigfaltig und ich möchte auch nicht näher darauf eingehen. Ich glaube aber, wenn wir

die Fehler, die wir begangen haben, nicht wiederholen, so wird der SV-Rohrbach im Frühjahr doch noch ein gewichtiges Wort bei der Vergabe des Meistertitels und des damit verbundenen Aufstieges in die Regionalliga Ost mitreden können. Das Jahr 1992 war aber auch jenes Jahr, in dem der SV-Rohrbach seine bislang größte Investition am Sportplatz mit dem Bau einer modernen Flutlichtanlage getätigt hat. Dieser Bau kostete S 1.508.000,—. Der Bau der Flutlichtanlage war aber nur möglich, da sich Bund, Land, Gemeinde, ASVÖ sowie der BFV bereit erklärt haben, das Projekt gemeinsam mit dem SV-Rohrbach zu finanzieren. Weiters wurde mit den längst fälligen Renovierungsarbeiten an den Kabinen begonnen, wofür ebenfalls Kosten in der Höhe von rund S 100.00,— aufgelaufen sind. Da der SV-Rohrbach heute in der Lage ist, als einer der wenigen

Vereine in der Landesliga sein Spielbudget für die Kampfmannschaft ohne Subventionen ausgleichlich zu bilanzieren, verdanken wir dem Umstand, daß wir den höchsten Zuschauerschnitt in der Landesliga haben, gerade deshalb möchte ich mich bei Ihnen ganz besonders herzlich bedanken. Ohne Sie gäbe es weder eine attraktive Mannschaft noch würde der SV-Rohrbach einen derart hohen Stellenwert im ganzen Land besitzen. Einzig und allein von Ihnen wird es abhängen, ob der SV-Rohrbach auch weiterhin das Aushängeschild unserer Gemeinde bleibt.

Ich darf Ihnen allen, namens des SV-Rohrbach, ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Den Neujahrswunsch werden Ihnen heuer die Spieler und Funktionäre in Form eines Sportkalenders am Stephanietag persönlich überbringen.

Obmann
Helmut Rauhofer

KARATE - und KICKBOXCLUB

Karate Kick-Boxclub weiterhin im Aufwind

Auch dieses Jahr konnte der Karate und Kickboxclub seine Erfolgsserie weiterhin ausbauen. So wurde an 12 Turnieren teilgenommen. Nachdem der 3. Länderkampf Wien-Niederösterreich-Burgenland von 13 gestarteten Vereinen gewonnen werden konnte, kamen in der Folge die Österr. Staatsmeisterschaften zur Austragung. Bei diesen Titeltkämpfen konnten unterschiedliche Erfolge verbucht werden.

Ein hervorragender 5. Platz bei den Leichtkontakt Staatsmeisterschaften durch Rainer Gerdenitsch in Spital/Drau folgte bei der Semikontakt Staatsmeisterschaft ein 11. Platz.

Hervorragend wieder die Leistungen bei den offenen Salzburger Meisterschaften, wo Gerdenitsch Rainer im Semi und im Leichtkontakt jeweils den 2. Platz erreichen konnte. Gager Heinz und Gerdenitsch Michael bei Ihrem 1. Auftreten auf bundesweiter Ebene den hervorragenden 3. Platz belegen konnten.

In den Sommermonaten wurde das Training für Rainer Gerdenitsch auf 4 Trainingseinheiten pro Woche erhöht, wobei sehr viel Wert auf die Methodik im Kampf gelegt wurde.

Das hatte zur Folge, daß wir in der 2. Jahreshälfte die besten Placierungen seit Jahren erringen konnten.

Neben 2 Ersten und 1 Dritten Platz im Koralpencup in Deutschlandsberg (Steiermark) durch Rainer und Michael Gerdenitsch, sowie den 3. Platz durch Holzhofer Jürgen. Hier sah man bereits die ansteigende Form von Rainer Gerdenitsch, der beim 1. Antreten auf internationaler Ebene in Prag (Tschechoslowakei) an dem 6 Nationen teilnahmen, als Sieger in seiner Gewichtsklasse - 81kg hervorging.

Ganz besonders erfreulich war, daß er den tschech. 3. placierten bei der diesjährigen Europameisterschaft Miroslaw Bodimir im Finale mit 11:5 besiegen konnte.

14 Tage später wurde er beim 2. Internationalen Antreten in Bregenz Zweiter.

Auch hier wäre zu erwähnen, daß er den regierenden bayrischen Meister im Semifinale besiegen konnte.

Der Höhepunkt war wie jedes Jahr die Bgld. Landesmeisterschaft am 6. 12. 1992 in Eisenstadt, bei dem die Rohrbacher Kick-Boxer in allen Finalkämpfen vertreten waren und davon 11 Landesmeistertitel von 17 Möglichen nach Rohrbach holten.

Die Landesmeister:

Gerdenitsch Michael 3-facher Landesmeister

Gerdenitsch Rainer 2-facher Landesmeister

Gager Heinz 2-facher Landesmeister Ebenfalls einen Titel errungen:

Götzinger Siegfried

Jäger Helmut

Kutrowatz Robert

Nachdem Trainer Ferdinand Kutrowatz nun auch seine staatliche Trainerausbildung mit gutem Erfolg abgeschlossen hat, steht einem erfolgreichem Jahr 1993 nichts mehr im Wege.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Obmann
Ferdinand Kutrowatz

SPORTSCHÜTZEN

Der Sportschützenverein Rohrbach wünscht frohe Weihnachten und ein Prosit 1993.

Schießbetrieb am Schießstand im Meierhof:

Mittwoch und Freitag ab 19.00 Uhr, jeden 1. Freitag im Monat-Clubabend

Die Vereinsleitung

NATURFREUNDE

Die Naturfreunde Gruppe nimmt seit ihrer Gründung im Jahre 1974 einen festen Platz in Vereinsleben unserer Marktgemeinde ein. Durch ihre Initiativen (Intern. Wandertag) besuchen viele auswärtige Menschen unsere Gemeinde und das Zusammenleben der Ortsbevölkerung wird durch zahlreiche Aktivitäten (Winterwanderungen, Ausflüge, Ortsverschönerungen, Weihnachtskrippe usw.) gefördert. Als Anerkennung und Wür-

digung all dieser Arbeit und Leistung hat die Bgld. Landesregierung unserem Obmann, Herrn Josef Mayer, am 11.11.1992 die Goldene Medaille des Landes Bgld. verliehen. Wir gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung unserem Obmann sehr herzlich und sind der festen Überzeugung, daß er sich diese Auszeichnung verdient hat.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir

allen Rohrbachern friedliche und besinnliche Tage und daß der Weihnachtsfriede auch in jene Länder einkehren möge, die heute noch Krieg führen. Glück und Gesundheit mögen in jedes Haus unserer Marktgemeinde einziehen. Das wünschen von ganzen Herzen die Naturfreunde Rohrbach.

PENSIONISTENVERBAND

Jahresbericht 1992

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auch heuer unternahmen wir wieder etliche gemeinsame Dinge, bei denen es immer lustig zuzuging, und bei denen nie Langeweile aufkam. So wären etwa die Wanderungen und die Ausflüge zu nennen, die neben den traditionellen Pensionistenkränzchen bei uns in Rohrbach, aber auch in den anderen Ortsgruppen, veranstaltet wurden. Den Höhepunkt bildete heuer auch wieder das Pensionistentreffen, das diesmal auf Kreta stattfand. Diese eine Woche Vergnügen wird uns lange in Erinnerung

bleiben. Auch halten die Pensionistinnen noch mit Begeisterung ihre wöchentliche Turnstunde ab. Sie konnten heuer beim 100-jährigen ASKÖ-Bestandsjubiläum in Wien mit ihrem Auftritt eine Silbermedaille erringen.

All diese Dinge beruhen aber auf der Basis einer guten Zusammenarbeit mit meinen Helfern, denen ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen möchte. Mein Wunsch ist, daß dieses Zusammenarbeiten weiterhin gut funktioniert. "Die Freundschaft ist das edelste Gefühl dessen das Menschenherz fähig ist."

In diesem Sinne wünsche ich den Pensionistinnen und Pensionisten der Ortsgruppe Rohrbach, allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern Fröhliche Weihnachten und ein Glückliches Neues Jahr.

**Für die Statistik:
1992 gab es 7 Todesfälle, 9 Krankenbesuche.
Der Mitgliedsstand beträgt 218.**

**Obmann
Steiner Adolf**

SENIORENBUND

Wenn man auf die Tätigkeit eines Vereines für ältere Menschen über ein abgelaufenes Jahr zurückblickt, so hat dies in erster Linie im Rahmen eines Dankes zu erfolgen. Dankbar müssen die neueingetretenen Mitglieder sein, daß sie ein Alter erreichen durften, das sie berechtigt, in den Ruhestand zu treten. Der Verein aber hat allen denen zu danken, die der Herrgott in die Ewigkeit abberufen hat. Die Gemeinde Rohrbach feierte 1992 eine Woche lang mit Stolz die Erhebung der Marktgemeinde. Aus diesem Anlaß gedenken wir zweier Mitglieder unseres Vereines, die nach 1945 viel für den Aufbau unserer Gemeinde geleistet haben und 1992 gestorben sind: nämlich Julius Holzinger und Maria Bauer. Julius Holzinger war mehrere Jahre Obmann des Verschönerungsvereines und Präses des Pfarrkirchenrates (Kirchenbau); Maria Bauer war die Gattin des engagierten Gemeinderates VHL

Hans Bauer und hatte die ganze Last in der Familie zu tragen, da der Ehemann aktiver Politiker war und für die Gemeinde arbeitete. Am 29. August 1992 führten die Senioren von Rohrbach, Marz und Sieggarten eine Wanderung zum Herrntisch durch, um nette Stunden der Freundschaft zu verbringen und Erinnerungen aus der Zeit, wo der Herrntisch noch Treffpunkt von Schmugglern und Holzarbeitern bei der "Wirtin Frieda" aus Ungarn war, auszutauschen. Das Bezirksseniorentreffen am 13.9.1992 in Wiesen mit Musik und Unterhaltung wurde zu einem schönen Familiennachmittag. Die Teilnahme am Bundestreffen in Mariazell wurde von Mitgliedern zugleich mit einer Wallfahrt verbunden. Der Bezirksausflug der Senioren vom 21. - 24.9.1992 nach Triest bot die Gelegenheit, der Region Friaul und der Hafenstadt Triest mit Schloß Miramare einen Besuch

abzustatten. Alle Teilnehmer an der Fahrt waren beeindruckt von den großen kulturellen Leistungen der Monarchie in dieser Region, erschüttert und tiefbetroffen, aber beim Besuch des Heldenfriedhofes von Redipuglia (14.550 Gräber österreichischer und ungarischer Soldaten aus dem 1. Weltkrieg). Am nahegelegenen, umkämpften Berg kommen auf jedem Quadratmeter Boden zwei gefallene Soldaten. Jeder Besucher wurde in seinem Bewußtsein gestärkt, wie sinnlos der Krieg und wie wertvoll der Friede ist. In der Adventzeit ist es in der ÖVP-Jugend Tradition, für die Senioren einen Nachmittag zu gestalten, um ihnen für die geleistete Arbeit zu danken und ihren Lebensabend zu verschönern.
Im Namen der Ortsgruppe Rohrbach des Burgenländischen Seniorenbundes darf ich allen Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für 1993 wünschen.
**Obmann
Josef Werschlan**

VOLKSSCHULE

Ein Jahr geht zu Ende und dies ist die Zeit, kurzen Rückblick zu halten. Im Schuljahr 1992/93 besuchen 126 Schüler und Schülerinnen die Volksschule Rohrbach (6 Klassen). In der Schulmatrik werden im heurigen Jahr 283 schulpflichtige Kinder geführt. Die Gemeinde als Schulerhalter hat unter Bürgermeister Guttman immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Schule. Um einen modernen und zeitgemäßen Unterricht halten zu können, werden immer wieder neue und verbesserte Lehrmittel gebraucht.

Zu Jahresende ging auch ein sehnlicher Wunsch in Erfüllung: neue Schulmöbel für Schüler und Lehrer durften bestellt werden! Die Schule präsentierte sich heuer im Juni der Öffentlichkeit mit einer Zeichen- und Werkausstellung. Dabei waren sehr schöne und ansprechende "Werke" zu sehen. Ein Teil der Ausstellung wurde am Beginn der Ferien im Rahmen der Markterhebungsfeier im Fürstenstadl gezeigt. Der Elternverein der Volksschule Rohrbach unterstützt die Schule bei besonderen Wünschen. So wird für die Kinder der 4. Schulstufe zum

Schulschluß ein Grillfest und ein Zeltlager veranstaltet. Solche Aktivitäten bleiben natürlich in Erinnerung. Kaffee und Kuchen bei den Elternsprechtagen sind inzwischen Tradition geworden. Wenn die Zusammenarbeit, wie bei uns in Rohrbach, funktioniert, macht die Arbeit während eines Schuljahres Freude. Wir wünschen alle, daß es so bleibt.

**Frohe Weihnachten und alles Gute für 1993 wünschen
Dir. Margit Weiss und die
Lehrer der Volksschule
Rohrbach**

ROT - KREUZ - GRUPPE

Jahresrückblick 1992

Aktivitäten: Auch dieses Jahr fanden wieder 2 Blutspendeaktionen und Altkleidersammlungen statt, wobei wir der Bevölkerung Rohrbach für Ihr Mittun herzlich danken. Im Mai d.J. veranstaltete die FFW Rohrbach einen "Tag der offenen Tür", wo wir mit einem Katastrophenzelt, Notfall-einrichtung und Rettungswagen ebenfalls vertreten waren. Für das leibliche Wohl wurde mit hausgemachter Mehlspeise unserer Ortsstellenmitarbeiterinnen und Kaffee gesorgt. Im Frühjahr stellte uns die Gemeinde

einen neuen RK-Raum zur Verfügung. Mit der Subvention der Gemeinde und unter Mithilfe der Familie Gerdenitsch wurde der Raum zu einem gemütlichen Heim hergerichtet, wo bei monatlichen Sitzungen die RK-Arbeit besprochen wird. Bei der Markterhebung der Gemeinde Rohrbach wirkten wir auch mit und versahen beim Festakt und der Fahrt mit der Bimmelbahn unseren Sanitätsdienst. Auch bei diversen Veranstaltungen, wie Fußballmatches, Wandertag, Radwandertag, Kickboxen, etc. wurden wir für den Sanitätsdienst eingesetzt.

Für das nächste Jahr nimmt sich die Ortsstelle Rohrbach ein noch besseres Zusammenarbeiten mit der Bevölkerung vor, und hofft weiterhin auf Ihre Unterstützung, da nur mit unseren Bemühungen und Ihrem Mitwirken eine Rot-Kreuz-Ortsstelle bestehen kann.

**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr.
Mit Rot-Kreuz-Grüßen
Gerdenitsch Natascha und Ihre
Mitarbeiterinnen**

KRIEGSOPFERVERBAND

Das Jahr 1992 neigt sich mit riesigen Schritten seinem Ende zu. Als Obfrau des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Rohrbach möchte ich mir höflichst erlauben, kurz eine Rückschau über unsere Tätigkeit in unserer Heimatgemeinde zu halten.

Heuer konnten wir drei gemütliche Nachmittage mit Unterstützung des Verbandes, der Gemeinde sowie der Raiffeisenkasse für unsere Mitglieder veranstalten. Wofür ich mich als Obfrau von dieser Stelle aus, herzlichst bedanken möchte. Esmacht Ansporn und Freude wenn man sieht, daß man auch für die Kriegsopfer ein offenes Herz hat.

Nun zu unseren, bereits erwähnten drei Nachmittagen. Der erste Nachmittage wurde von 28 Mitglieder, der zweite von 30 Mitglieder und der dritte von 35 Mitglieder besucht. Ich glaube sagen zu dürfen, das Beisammensein ist bei allen Anwesenden gut angekommen. Und im neuen Jahr sollten wir noch besser zusammenrücken, um uns noch besser kennenzulernen. In diesem Jahr am 1. November konnte ich im Namen unserer Verbände wieder Worte des Gedenkens an Sie, liebe Mitbürger, vor dem Kriegerdenkmal richten. Ich glaube das sind wir unseren Opfern schuldig. In der Vorweihnachtszeit sind wir

mit unseren Gedanken bei unseren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Für immer von uns gegangen ist heuer unser treues Mitglied Josefa Paller, um die wir alle trauern.

Weihnachten steht vor der Tür, in diesem Sinne möchte ich im Namen des Kriegs- und Behindertenverbandes Rohrbach allen Gemeindebürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein friedvolles, gesundes und glückliches Jahr 1993 von Herzen wünschen.

Auch den Funktionären und Mitgliedern danke ich für Ihre Unterstützung.

**Ihre Obfrau
Maria Pusitz**

FEUERWEHR - ROHRBACH

Das Jahr 1992 geht dem Ende zu. Wieder kommt für uns die Zeit der Besinnung und des Rückblickes auf die vergangenen Ereignisse. 1992 war für die Feuerwehr Gott sei Dank ein relativ ruhiges Jahr in Bezug auf Einsätze. Insgesamt wurde 17 mal - insgesamt 234 Stunden - Hilfe geleistet. Viele Aktivitäten gab es jedoch bei Schulungen. Denn "wer rastet der rostet" gilt auch für die Feuerwehrmänner, die trotz "ruhiger Zeiten" jederzeit auf mögliche Einsätze vorbereitet sein müssen. So wurden 594 Stunden für "Winterschulungen", Funkübungen, Atemschutzlehrgang und Besprechungen, Inspizierung, Kommandositzungen, Dienstbesprechungen und allgemeine Übungen aufgewendet.

Weitere Aktivitäten 1992 waren:

- * Kameradschaftsfahrt
- * Tag der offenen Tür mit Fotoausstellung und Mitwirken des Roten Kreuzes
- * Mithilfe bei Altkleidersammlung des Roten Kreuzes
- * Teilnahme bei Autoweih der FF Marz
- * Markterhebung Rohrbach: Gerätevorführung, Zielspritzen für Kinder
- * Teilnahme bei Heldenehrung
- * Teilnahme an der Feuerbeschau

Dort wo etwas geleistet wird darf aber auch gefeiert werden, und so wurde auch dieses Jahr traditionell der Feuerwehrball veranstaltet und der Tag der Feuerwehr festlich begangen.

Auch 1992 wurden viele Neuanstellungen getätigt:

Ankauf durch die FF:

- * Feuersicherer Aktenschrank
- * Videorecorder + Fernseher + Schulungsfilme
- * Gravierte Namensschilder für Spinde
- * Stützkrümmer für B-Rohr
- * C-Hydroschild
- * Ausmalen von Waschraum, Stiegenhaus und Schlauchturm
- Ankauf durch die Gemeinde:
 - * Uniformen
 - * Absperr-Kugelhahn
 - * Sirene
 - * Motorsäge

Die FF Rohrbach möchte sich nun auf diesem Wege bei der Bevölkerung für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Insbesondere Dank gebührt aber auch den Angehörigen der Feuerwehrmänner, die durch ihre Geduld und Unterstützung die zeitraubende Tätigkeit für die Feuerwehr und damit für die Gemeinde erst ermöglichen.

Nun aber auch ein Blick voraus.

Wieder werden in den Weihnachtstagen die Kerzen an den Christbäumen entzündet und Sternwerfer ihre Funken sprühen. Damit die Freude daran nicht getrübt wird, ersucht die FF Sie alle um die Einhaltung einiger Vorsichtsmaßregeln:

* Achten Sie auf genügenden Abstand der Kerzenflammen bzw. der Sternwerfer zu leicht entzündlichen Materialien wie Wickelpapier, Dekorketten, Schnüren, Vorhängen usw.

* Lassen Sie den Baum mit brennenden Kerzen nicht ohne Aufsicht

* Zünden Sie keine Kerzen mehr an wenn der Baum bereits ausgetrocknet ist - er verbrennt explosionsartig.

* Stellen Sie einen Feuerlöscher und/oder einen Kübel Wasser für alle Fälle bereit.

* Für Silvester ersuchen wir um Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften im Umgang mit Feuerwerkskörpern zur Vermeidung von Unfällen und Bränden.

Diese Hinweise sollen Sie nicht verunsichern, sondern Ihnen Frohe Festtage und einen schönen Beginn des nächsten Jahres ermöglichen, was Ihnen die FF Rohrbach auf das aufrichtigste wünscht.

OBI Gerdenitsch Siegmund

ARBEITERHILFSVEREIN

Das Jahr 1992 war für den Arbeiter Hilfsverein ein ganz besonderes Jahr. Es konnte nicht nur das 70-jährige Bestandsjubiläum gefeiert werden, sondern erstmals in der Geschichte unseres Vereines ist es gelungen einen Stand von 800 zahlenden Mitglieder zu erreichen. Derzeit beträgt unser Mitgliederstand 803 eingeschriebene Personen und die Zahl der Neubeitritte ist von Jahr zu Jahr

steigend.

Ich möchte die Gelegenheit benützen und Sie, liebe Mitbürger, zum traditionellen Vereinsball am 13.02.1993 im Gasthaus Homing schon jetzt herzlich einladen und alle Jugendliche auffordern, Mitglieder des Arbeiter Hilfsvereines zu werden. Die erste Einzahlung und gleichzeitig die Neuaufnahmen werden am 03.01.1993 im Gasthaus Herowitsch durchge-

führt.

All meinen Funktionären, allen Mitgliedern, sowie der gesamten Ortsbevölkerung darf ich namens des Arbeiter Hilfsvereines Rohrbach ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit und Glück für das Jahr 1993 wünschen.

**Obmann
Ernst Safrata**

Daniel Giefing und Hannes Wittmann gewann.

Ferner konnten bei diversen Turnieren einzelne Spieler gute Plazierungen erreichen.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht

Obmann Paul Werschlan

ASVÖ - SCHACHCLUB

Sehr geehrte Damen und Herren!
Durch unerwartete Spielerausfälle mußten wir im vorigen Jahr in die 1. Klasse absteigen. Heuer wurde der Meistertitel nur knapp verpaßt, nun aber peilt die Mannschaft (wieder) den Wiederaufstieg an. Erfreulich ist, daß es heuer zum erstenmal zu einer Bgld. Jugendmannschaftsmeisterschaft gekommen

ist, wo auch wir vorne mitmischen.

Bei der Landesmeisterschaft der Jugend konnte Daniel Giefing im Bewerb U-16 den Titel erringen!

Im Rahmen der Markterhebung Rohrbachs wurde ein Turnier veranstaltet, wo Mattersburg als Sieger hervorging. Ebenso wurde ein Jugendturnier veranstaltet, welches Heinz Mihalits vor

MUSIKVEREIN

Sehr geehrte Rohrbacherinnen und Rohrbacher, geschätzte Jugend! 1992 war zwar kein Jubiläumsjahr, aber trotzdem ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Arbeitsreich - weil wir mit der Familie Rauhofer nach mehreren Gesprächen einig wurden, und schließlich mit dem Umbau des Kinosaals beginnen konnten. Da wir die Proben unserer Musiker nicht stören wollten, mußten wir den Umbau schnell vorantreiben. Aufgrund der Mitarbeit unserer freiwilligen Helfer, sowie durch die finanzielle Unterstützung unserer Marktgemeinde, konnten wir unser Musikerheim, auf das wir jetzt sehr stolz sind, im April, vor zahlreichem Publikum, eröffnen.

Ich möchte an alle Rohrbacher, die das Musikerheim noch nicht kennen, die Bitte richten, es bei einer unserer Veranstaltungen zu besuchen. Sie werden es nicht bereuen.

Und nun zum erfolgreichen Teil:

Es begann im April mit einem Konzertwertungsspiel der Stufe B in Neudörf.

Wir schlossen mit ausgezeichnetem Erfolg ab, - das ist die höchste

Bewertung, welche man in dieser Stufe erreichen kann.

Danach folgte unser Frühlingskonzert.

Im Mai wurden wir für drei Tage nach Ulrichsberg/OÖ eingeladen. Wir hatten dort die Ehre, die Feldmesse am Sportplatz, sowie den Fröhschoppen, zu spielen. Wir ernteten nur Lob von den zahlreichen Zuschauern.

Wie Sie sich sicher noch erinnern können, hatten wir im Juli bei der Markterhebung jeden Tag einen Auftritt.

Wir nahmen auch an verschiedenen anderen Veranstaltungen, wie z.B. am Bezirkstreffen in Marz, am Musikfest in Schattendorf und am Musikfest im Siegraben, teil. Einen großen Auftritt hatten wir auch im August - das Kurkonzert in Sauerbrunn. Publikum war zahlreich erschienen, darunter auch unser Bürgermeister Franz Guttmann, sowie zahlreiche Fans. Sie alle konnten miterleben wie unsere Musiker sich selbst übertrafen.

Nicht vergessen darf man die zahlreichen Auftritte die über das ganze Jahr verstreut sind:

ROHRBACHER DRITTE-WELT-GRUPPE

Wie bereits im Vorjahr unterstützte die Rohrbacher Dritte-Welt-Gruppe auch 1992 den aus Oberösterreich stammenden Kamillianerpater Josef Angerer in Peru.

Dank Ihrer Hilfe war es möglich eine Krankenstation im Hochland von Peru (4.500 Meter Seehöhe) fertigzustellen. Dadurch besteht nun die Möglichkeit einer ärztlichen und medizinischen Betreuung der dort lebenden 80.000 Indios.

Darüberhinaus erfüllt die Station einen wichtigen sozialen Zweck: Sie dient als Zentrum für Erwachsenenbildung, für Informationsveranstaltungen, für die Durchführung landwirtschaftlicher Versuche und anderes mehr.

Insgesamt wurden 1992 Pater Angerer über S 20.000,- für seine

Arbeit zur Verfügung gestellt - vielleicht die Rohrbacher Art und Weise, das 500-Jahr-Jubiläum der Entdeckung Amerikas zu feiern.

Allen die geholfen haben danken wir im Namen von "Padre Jose" und seiner Schützlinge!

Für 1993 ist eine weitere Station mit den gleichen Zielsetzungen am Stadtrand von Arequipa, der zweitgrößten Stadt von Peru, geplant.

Wenn auch Sie im kommenden Jahr 66 Groschen pro Tag (20 Schilling im Monat) entbehren können, laden wir Sie herzlich ein mitzutun.

Frohe Weihnachten!

Franz Winter

für die Rohrbacher-Dritte-Welt-Gruppe

Fröhschoppen, Hochzeiten, Erstkommunion, Erntedankfest Solche Veranstaltungen sind für einen Musikverein finanziell sehr wichtig. An dieser Stelle möchte ich allen Sponsoren, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen, danken. Ganz besonders möchte ich mich aber bei Ihnen, liebe Rohrbacherinnen und Rohrbacher, für den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen, bedanken. Nicht vergessen möchte ich unsere Musiker, die ihre Freizeit für Proben und Auftritte opfern. Denn daß unser Musikverein sehr gebraucht wird, stellen wir jedes Jahr auf das Neue fest. Ein herzliches Dankeschön.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes und im Namen der Musiker ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr wünschen. Ich hoffe, daß unsere Beziehung im Jahr 1993 weiterhin aufrecht bleibt.

**Obmann
Oskar Reiter**

Termine:

24.12.1992 Turmblasen

27.12.1992 Neujahrsspielen

ÄRZTEDIENST zu den Feiertagen

25. bis 27. Dezember 1992

Dr. Karner,
7022 Schattendorf
Tel.Nr.: 02686/2929

1. bis 3. Jänner 1993

Dr. Scheiber,
7222 Rohrbach
Tel.Nr.: 02626/64615

6. Jänner 1993

Dr. Kohout,
7022 Schattendorf Tel.Nr.:
02686/2114

Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde ROHRBACH, 7222 Rohrbach
Herausgeber und Redaktion: Bgm. Franz GUTTMANN u. Amtmann BRÜNNER
alle 7222 Rohrbach, Hauptstraße 9
Druck: Schnelldruck, Oberpullendorf